



biberach

Ein schönes Stück Schwarzwald

Herzliche Grüße aus Biberach ...



biberach
Ein schönes Stück Schwarzwald



... im Mittleren Schwarzwald.

JAHRESRÜCKBLICK
2018

7. JAHRGANG





**Einfach
menschlich.**



07832 701-0
info@sparkasse-haslach-zell.de

Wir legen uns für Sie quer - sicher und bequem

Unser Service-Center-Team unterstützt Sie schnell und unkompliziert bei allen Aufträgen rund um Online-Banking, Konten und Karten.

Gute Gründe für unser Kunden-Service-Center

- **einfach**
- **bequem**
- **unabhängig**
- **flexibel**
- **sicher**
- **zuverlässig**

Egal wo Sie sind -
wir sind nur einen Anruf entfernt.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Haslach-Zell**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Leserinnen und Leser!

Jedes Jahr staunt man aufs Neue, wie schnell zwölf Monate wieder vorübergegangen sind und was in dieser Zeit alles passiert ist. Vieles haben wir 2018 erlebt und erreicht.

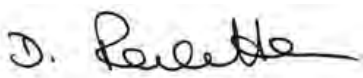
Es freut mich sehr, dass ich Ihnen auch in diesem Jahr wieder den gut gefüllten Jahresrückblick der Gemeinde Biberach präsentieren darf. Wie bereits in den letzten Jahren wurde die Erstellung der 7. Ausgabe durch Vereine, Institutionen und Firmen mit Eigenberichten und Werbeanzeigen stark gefördert. Für diese Unterstützung bedanke ich mich recht herzlich bei jedem Einzelnen.

André Malraux sagte einst: „Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern“. Daher lassen Sie uns doch gemeinsam noch einmal auf die vergangenen Ereignisse des Jahres 2018 zurückblicken.

Viele Aufgaben und Projekte wurden 2018 bewältigt und umgesetzt. Begonnen bei zahlreichen tollen Veranstaltungen, über die Sanierung des Waldterrassenbades, bis hin zu den ökologischen Fortschritten, die die Gemeinde gemacht hat. Dazu gehört zum Einen, dass mit der Umrüstung der alten Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung begonnen wurde, zum Anderen der Beitritt zur „Windpark Kambacher Eck GmbH & Co. KG“, wodurch bereits einige Haushalte in Biberach mit nachhaltig produziertem Strom versorgt werden können.

Auch unsere Biberacher Vereine haben im Jahr 2018 viel geleistet und erlebt und daher wünsche ich Ihnen nun viel Freude mit dem Biberacher Jahresrückblick 2018. Genießen Sie die vielen Seiten mit den umfangreichen Erinnerungen.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Paletta".

Daniela Paletta
Bürgermeisterin



Neujahrsempfang

Zum 01.01.2018 lud Bürgermeisterin Daniela Paletta die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Biberach zum traditionellen Neujahrsempfang in der „Neuen Ortsmitte“ ein und so wurde auch in Biberach mit der Rathausglocke das neue Jahr eingeläutet.

Bürgermeisterin Daniela Paletta nannte für das Jahr 2018 mit der Schaffung neuer Rahmenbedingungen für mehr Lebensqualität in Biberach und Prinzbach, sowie auch größeren Investitionen, wie beispielsweise die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED nur einige ihrer Ziele.

In den nächsten drei Jahren soll zudem das letzte Projekt beim Sport- und Freizeitgelände erstellt werden, nämlich der langersehnte Abenteuerspielplatz.

Zur musikalischen Unterhaltung trug der Musikverein Biberach mit klangvoller Blasmusik bei. Als Speis und Trank wurden Glühwein, Apfelpunsch und Neujahrsbrezel verteilt.



Ostermarkt



Am Sonntag, den 25. März 2018, fand in der Neuen Ortsmitte wieder der traditionelle Biberacher Ostermarkt statt. Das sonnige Wetter sorgte für eine gelungene Veranstaltung, die durch den Gewerbeverein „Wirtschaftsstandort Biberach e. V.“ (WSB) organisiert wurde. Rund 50 Aussteller gestalteten die 18. Auflage des Biberacher Ostermarktes mit großem Engagement mit.

Viele Schnäppchen wurden auf dem Flohmarkt beim Rathaus und beim Büchermarkt der katholischen Bücherei vor dem Ketterer-Haus angeboten. Am Stand der Raiffeisen-Genossenschaft konnte man sich ein Glas Sekt oder Wein holen und anschließend einen kleinen Plausch mit der Gengenbacher Weinprinzessin Anna-Lena Feger halten. Gut besucht war die Sonderausstellung im alten Rietsche Gebäude. Dort präsentierten die Unternehmen Ringwald und Volk örtliche Bauprojekte.

Für die stimmungsvolle Unterhaltung auf dem Biberacher Ostermarkt sorgte das Biberacher Blasorchester unter der Leitung von Axel Berger.

Alle jüngeren Marktbesucher konnten an einem vollgepackten und aktionsreichen Kinderprogramm teilnehmen. Auch für das leibliche Wohl war mit Mittagessen, kleinen Snacks oder Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Das Biberacher Waldterrassenbad – Was sich seit letztem Jahr alles verändert hat

Vor Beginn der Schwimmbadsaison wurde im Waldterrassenbad Biberach fleißig gearbeitet. Über 700 Quadratmeter Pflasterfläche wurde in vielen Arbeitsstunden der Mitarbeiter der Technischen Betriebe rund um das Becken verlegt und auch die Holzbänke wurden mit neuen Sitzflächen ausgestattet. Eine weitere große Baustelle im Freibad war die Erneuerung der Verrohrung der Filteranlage, welche noch aus dem Eröffnungsjahr 1975 stammt.

Die neuen Rohre sollen nun auch wieder viele Jahre ihre Funktion erfüllen. Die größte Aufgabe war jedoch die Erneuerung der Riesenrutsche. Der Firma Aquarena gelang es, die neuen Kunststoffschalen der Wasserrutsche nach den Originalplänen von 1975 zu fertigen, sodass die Riesenrutsche auch weiterhin das Aushängeschild des Waldterrassenbad Biberach bleibt. Auch der Besucherwunsch nach mehr Schattenfläche im Bereich der Rutsche konnte durch die neuen Sonnensegel der DLRG erfüllt werden.

Gemeinde Biberach wird Gesellschafter bei der Waldservice Ortenau eG

Die Gemeinde Biberach wurde zum 01.05.2018 vollwertiger und stimmberechtigter Gesellschafter der Waldservice Ortenau eG. Die Gemeinde hatte auch in den vergangenen Jahren bereits durch die Forstbetriebsgemeinschaft Biberach-Prinzbach immer wieder mit der Genossenschaft zu tun, jedoch war man zuvor nur von den Entscheidungen der Gesellschaftern betroffen, konnte selbst aber nicht aktiv an Entscheidungen und Entwicklungen mitwirken. Die Genossenschaft wurde im Jahr 2002 gegründet und kümmert sich Schwerpunktmäßig um den Holzverkauf inklusive Holzverkaufsdienstleistungen, den projektbezogenen Einsatz von Forstwirten und Forstmaschinen, sowie auch die Ausbildung neuer Forstwirte, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Von nun an wird auch die Gemeinde Biberach maßgeblich an den zu treffenden Entscheidungen mitwirken und die Interessen der Gemeinde vertreten.

Maibaumstellen

Auch im Jahr 2018 wurde am Montag, den 30. April, um 18.00 Uhr der Maibaum in der neuen Ortsmitte aufgestellt. Das feierliche Ritual fand bereits zum 51. Mal statt. Gemäß der Tradition waren am Maibaum Symboltafeln der Biberacher Handwerksberufe angebracht. Die Tafeln wurden in mühevoller Handarbeit von Malermeister Schilli angefertigt. Bereits seit 1984 arbeiten der Fußballverein Biberach und die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs Hand in Hand, um den Maibaum aufzustellen und den Biberachern zu präsentieren. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Biberach.



Wandererlebnis pur – Blasmusik in der Natur

Am Sonntag, 27.05.2018, traf sich die wanderfreudige Gruppe am Rathaus in Biberach. Gerhard Matt begrüßte die Wandergruppe in Vertretung für Bürgermeisterin Daniela Paletta und gemeinsam ging es bei Sonnenschein und angenehm sommerlichen Temperaturen los in Richtung der Konradskapelle. Dort wurden die wanderfreudigen Teilnehmer vom Musikverein Biberach musikalisch begrüßt und die Jugendfeuerwehr sorgte für die Bewirtung. Die Konradskapelle bietet einen herrlichen Ausblick über das Kinzig- und Harmersbachtal. Frisch gestärkt ging es weiter über Sturmbühl und Ludwigsäule in Richtung des Tourenziels, der Dorfmitte Prinzbach. Im Pfarrhof der Kirche St. Mauritius wurden die Wanderer bereits von den Landfrauen Prinzbach-Schönberg und dem Musikverein Prinzbach-Schönberg erwartet. Bei gemütlichem Ambiente und liebevoller Dekoration fand die blasmusikalische Wanderung ihren stimmungsvollen Ausklang. Die Veranstaltung wurde von der Tourist-Information der Gemeinde Biberach im Rahmen der Blasmusik- und Wanderwochen der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald – Gengenbach, Harmersbachtal organisiert.

Biberstarkes Ferienprogramm – Bürgermeisterin hautnah!

Das „Biberstarke Ferienprogramm“ feiert in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum – seit 1999 sorgt das abwechslungsreiche und äußerst beliebte Biberacher Kinderferienprogramm jedes Jahr für beste Unterhaltung in der langen Ferienzeit.

Auch Bürgermeisterin Daniela Paletta hat sich wieder einen besonderen Programmpunkt einfallen lassen: Gleich zum Auftakt der Sommerferien hat sie in Kooperation mit dem Kinomobil BW e.V. zum gemeinsamen Kinotag in den Rietsche-Saal eingeladen.

52 Kinder sind am Donnerstag, 26.07.2018 der Einladung gefolgt und durften ein besonderes Kinoerlebnis „hautnah“ mit Bürgermeisterin Daniela Paletta genießen. Im Vorfeld hatte die Gemeinde zur Filmabstimmung aufgerufen. Die Kinder konnten somit selbst entscheiden, welche Filme an diesem Tag gespielt werden sollen. Entsprechend der meist eingegangenen Stimmen wurde für die Altersgruppe der 6 – 9-jährigen ab 10.00 Uhr der Film „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ gezeigt und ab 14.00 Uhr kamen dann alle Kinder ab 10 Jahren mit dem Fantasy-Abenteuer „Das Zeiträtsel“ auf ihre Kosten. Popcorn, Zuckerwatte und Slush-Eis sorgten für die richtige Atmosphäre und trugen dazu bei, dass der Rietsche-Saal in einen wahren Kinosaal verwandelt wurde. Bürgermeisterin Daniela Paletta legte dabei sogar selbst Hand an und bereitete die Zuckerwatte mit einer Jahrmarkt-Maschine direkt vor Ort frisch zu. Die süßen Leckereien und alle dazu notwendigen Gerätschaften wurden freundlicherweise von „Christine Hahn Süßwaren“ für die Veranstaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Süßwarenhändlerin aus Offenburg ist regelmäßig und sehr gerne mit ihrem Verkaufswagen beim Biberacher Ostermarkt und dem Dorffest im Park zu Gast in der Gemeinde. Als Christine Hahn von dieser tollen Ferienaktion erfahren hatte, zeigte sie gleich die Bereitschaft, den Programmpunkt in dieser großzügigen Art und Weise zu unterstützen.

Im Anschluss an die Kinofilme wurde jeweils eine zum Film passende kleine Bastelaktion angeboten. Der Kreativität der Kinder konnte hier freien Lauf gelassen werden.

Sowohl die Kinder als auch die Bürgermeisterin erlebten zusammen einen außergewöhnlichen Ferientag und hatten gemeinsam jede Menge Spaß. Auch für das kommende Jahr hat Bürgermeisterin Daniela Paletta bereits angekündigt, sich wieder mit einem Programmpunkt am äußerst abwechslungsreichen „Biberstarken Ferienprogramm“ zu beteiligen.



Mittwochs im August – Tavernenabende in Biberach

Mittwoch, 01.08.2018: Mellow Yellow Dixie Fellows

Der Auftakt in die Tavernenabendsaison 2018 erfolgte wie immer am ersten Mittwoch des Monats August in der neuen Ortsmitte mit dem Auftritt der Jazzband „Mellow Yellow Dixie Fellows“. Die Dixie-Band ist eine bekannte musikalische Größe in der Region mit 6 Mitgliedern, die ihre Musik mit Trompete, Klarinette, Saxophon, Posaune, Tuba, Banjo und Schlagzeug spielt. Auch in Biberach ist die Band wohl bekannt für ihre mitreißende Musik.

Die Landfrauen Prinzbach-Schönberg übernahmen am ersten Abend die Bewirtung und konnten mit leckeren Speisen, kühlen Getränken, außergewöhnlichen Dekorationsideen und einem aufmerksamen Service punkten.

Mittwoch 08.08.2018: Ramonas

Mit ihrem breiten Repertoire vom deutschen Schlager über Rockmusik der 70er und 80er Jahre begeisterten die „Ramonas“ um Frontmann Edgar Hacker und Sängerin Tina Bühler am zweiten Tavernenabend 2018. Die routinierte Gruppe traf genau den Nerv des Publikums und animierte zum Tanzen.

Als Bewirtungsteam mit insgesamt 45 Personen zeigte sich der Fußballverein Biberach gewappnet für die große Besucherschar. Insgesamt 120 Sitzbank-Garnituren wurden dicht aneinander gestaffelt. Wer keinen Sitzplatz mehr fand, nutzte die zahlreichen Stehtische.

Mittwoch 15.08.2018: Try Tomorrow

Der dritte Tavernenabend der Saison 2018 hätte nicht schöner sein können. Die Besucher strömten aus allen Himmelsrichtungen in die Biberacher Ortsmitte, sodass die Bankreihen schon zu Beginn gut gefüllt waren.

Auf der Bühne sorgte die Band „Try Tomorrow“ für flotte Unterhaltung. Mit ihrem vielseitigen Repertoire von Oldies über bekannte Hits bis hin zu selbst komponierten Rocksongs hatte das Quartett für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Für die Bewirtung der hungrigen Gäste am Mittwochabend sorgte die Biberacher Bläserjugend, verstärkt von hilfsbereiten Eltern.

Mittwoch 22.08.2018: Hans und seine Oldies

Der letzte Abend der Tavernenabendsaison 2018 war noch besser besucht wie die vorherigen, denn knapp 1000 Besucher haben die Ortsmitte bereits um 19:30 Uhr aufgesucht. Für Musik von Jung bis Alt sorgten „Hans und seine Oldies“ bei Temperaturen bis zu 30 Grad. Mit ihrem Oldie-Mega-Mix lockte die Band zahlreiche Tanzwillige Besucher vor die Bühne. Die Bewirtung wurde wieder vom Fußballverein Biberach übernommen.



Insgesamt mehr als 4.000 Gäste konnten bei den Tavernenabenden im Jahr 2018 bei einem sehr abwechslungsreichen Musikangebot begrüßt werden. Am Konzept der Veranstaltungsreihe soll auch in den nächsten Jahren festgehalten werden. Man darf gespannt sein, welche Bands die Besucher dann unterhalten.

Ehrenamt in Biberach wird gestärkt

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger neu zu regeln. Zukünftig wird die Teilnahme an Gemeinde- und Ortschaftsratssitzungen pauschal vergütet. Des Weiteren werden auch Aufwendungen für die Betreuung von pflege- und betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit entsprechend der neuen gesetzlichen Vorschriften erstattet. Der Entwurf der Satzungsänderung wurde zuvor bereits mit dem Ältestenrat des Gemeinderates und Ortsvorsteher Klaus Beck besprochen. Zukünftig erhalten die Gemeinderäte einen jährlichen Grundbetrag von 120,00 €. Zusätzlich erhalten sie für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates 38,00 € (Ortschaftsräte 25,00 €). Weitere Entschädigungen wie Auslagen und Verdienstauffälle, werden einheitlich und nach zeitlicher Inanspruchnahme gegliedert, erstattet. Somit werden bei ein bis drei Stunden 25,00 €, bei drei bis sechs Stunden 40,00 € und für mehr als sechs Stunden wird der Tageshöchstsatz in Höhe von 55,00 € erstattet.

Diese Satzungsänderung war vor allem im Hinblick auf die Kommunalwahlen 2019 wichtig, da auch für die immer schwieriger werdende Kandidatensuche Rechnung getragen werden muss.

Die Satzung regelt außer der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger auch die Vergütung des Ortsvorstehers, der Vertreter von Bürgermeisterin Daniela Paletta, sowie die Entschädigung für die ehrenamtliche Mitwirkung bei Kommunalwahlen.

Beteiligung am Windpark „Kambacher Eck“

Die Gemeinde Biberach als Standortgemeinde des Windparks Kambacher Eck ist nun auch als Kommanditistin an der „Windpark Kambacher Eck GmbH und Co. KG“ beteiligt. Für den Kaufpreis von 50.000 € erhält die Gemeinde einen Kapitalanteil von 33.333 € und einen Sitz in der Gesellschafterversammlung.

Die vier Windräder drehen sich bereits seit dem 13. Oktober 2016 mit einer geplanten jährlichen Leistung von 26.680 Megawattstunden. Bereits im ersten Vollbetriebsjahr 2017 konnte dieser kalkulierte Wert deutlich überschritten werden. Der Geschäftsführer der Badenova-Tochter „Wärmeplus“ erklärte dem Biberacher Gemeinderat, dass inzwischen viele der Anfangsrisiken weg sind und bot der Gemeinde einen Diskontierungszins von 4,5% jährlich für die Gesamteinlage in Höhe von 50.000 € an. Für die gesamte Laufzeit bis 2036 ist mit einem positiven Kapitalfluss zu rechnen. Bürgermeisterin Daniela Paletta freut sich, als Standortgemeinde jetzt auch am Windpark beteiligt zu sein.

Elektromobilität beim Abwasserzweckverband

Der Abwasserzweckverband ist seit Oktober 2018 mit einem Elektrofahrzeug unterwegs, welches vom Kanalaufseher und dem Bereitschaftsdienst genutzt wird. Den Strom, den das Fahrzeug benötigt, sowie den Strom der im Allgemeinen von der Verbandskläranlage verbraucht wird, wird direkt vor Ort selbst erzeugt. In den Faulbehältern der Kläranlage wird aus Klärschlamm und Methanbakterien Klärgas erzeugt. Dieses Klärgas wird danach vom eigenen Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt und kann direkt genutzt werden. Pro Jahr werden so bis zu einer Million Kilowattstunden produziert, also genug für etwa 250 Haushalte. Der überschüssige produzierte Strom, den die Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbands nicht benötigt, wird in das allgemeine Versorgungsnetz eingespeist.



Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Im Jahr 2018 wurde damit begonnen, alle Quecksilber-Hochdruckdampfleuchten durch LED-Leuchten auszutauschen. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Zu den Vorteilen der neuen Straßenbeleuchtung gehört nicht nur der deutlich geringere Energieverbrauch und der um weites niedrigere CO₂-Ausstoß, sondern auch die sehr gute Ausleuchtung. Da die Leuchten kein Streulicht produzieren, werden von ihnen im Vergleich zu den alten Leuchten keine Insekten angezogen. Die Umrüstung wurde durch Mitarbeiter des E-Werk Mittelbaden durchgeführt.



Biberacher Weihnachtsmarkt

Der Biberacher Weihnachtsmarkt im romantischen Kerzendorf war auch im Jahr 2018 wieder ein voller Erfolg. Alle vier Termine wurden von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Biberach und den umliegenden Gemeinden besucht.

Der romantische Markt unter der Riesenkerze wurde auch im Jahr 2018 wieder von vielen tollen Marktständen mit verschiedensten Dekorationsartikeln, Speisen, Getränken und musikalischer Unterhaltung geprägt.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die den Markt mitgestaltet und organisiert haben und wir freuen uns gemeinsam auf einen unvergesslichen Biberacher Weihnachtsmarkt im Jahr 2019.



Tag des Ehrenamtes

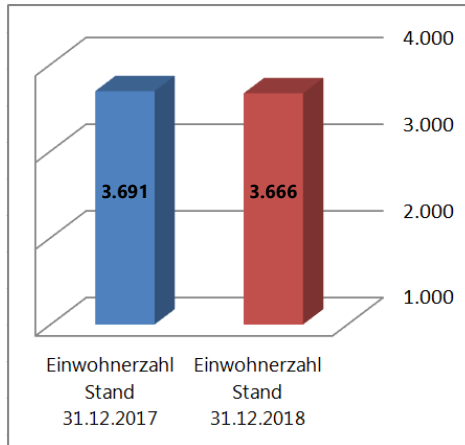
Am 05.12.2018 fand der Tag des Ehrenamtes der Gemeinde Biberach im Rietsche-Saal statt. In diesem Rahmen wurden sowohl Jugendliche als auch Erwachsene für ihre Leistungen und langjährigen Vereins-Mitgliedschaften geehrt. Auch Ehrungen für Blutspender und erfolgreiche Sportler wurden in diesem Rahmen verteilt.

Eine besondere Ehrung an diesem Abend ging an Herrn Heinrich Griesbaum, der mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Biberach für seine herausragenden Verdienste im Bereich Politik ausgezeichnet wurde.

Die Vereine sind nicht nur für die Freizeitgestaltung wichtig, sie vermitteln den jüngeren Mitgliedern demokratisches Bewusstsein, Fairness und Toleranz. Überaus positiv ist auch das bürgerschaftliche Engagement außerhalb der Vereine. Hier engagieren sich auch Einzelpersonen und Institutionen vor allem im sozialen Bereich mit großem Einsatz um andere Menschen in unserer Gemeinde. Auch sie sollten am Tag des Ehrenamtes die gebührende Wertschätzung erfahren.

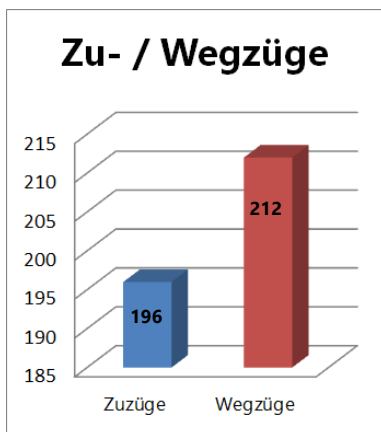


Meldestatistik - Einwohnerzahlen



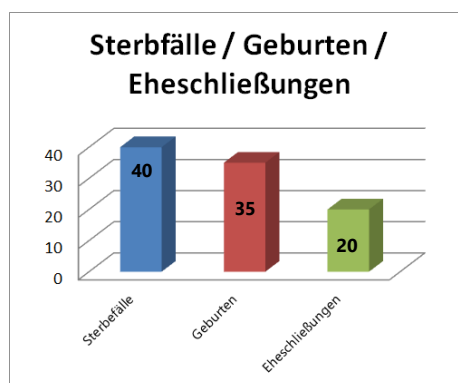
	Einwohner	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer
2017	3.691	1.869	1.822	3.474	217
2018	3.666	1.851	1.815	3.444	225

Meldestatistik – Zuzüge / Wegzüge



	2016	2017	2018
Zuzüge	281	216	196
Wegzüge	227	195	212

Melde- / Standesamtsstatistik – Sterbefälle / Geburten / Eheschließungen



Sterbefälle	40
Geburten	35
Eheschließungen	20

Sitzung vom 29.01.2018

Zustimmung zur Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.02.2018 für die kath. Kindertageseinrichtungen St. Blasius und St. Barbara in Biberach

Die Beitragsempfehlungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 werden nach erfolgter Abstimmung zwischen den Kirchen in Baden-Württemberg, dem Gemeindetag Baden-Württemberg und dem Städtetag Baden-Württemberg fortgeschrieben. Dabei halten alle Verbände an der Einigung fest, in Baden-Württemberg einen Kostendeckungsgrad von 20 % durch Elternbeteiligung anzustreben.

Grundsätzlich sollen Beitragserhöhungen nur alle 2 Jahre und mit Beitragssteigerungen unter 10 % erfolgen, maximal bis zur entsprechenden gemeinsamen Empfehlung der Kirchen und Kommunalen Landesverbände. Ein Kostendeckungsgrad von 20 % durch die Elternbeteiligung wird entsprechend der Einigung der Verbände angestrebt. Beitragssenkungen finden nicht statt.

Beschluss über die Annahme von Spenden bis 12.01.2018

Gemäß den Spendenrichtlinien vom 19.06.2006 wird die Annahme der Spende in Höhe von insgesamt 1.000,00 € (Karl-Knauer-Stiftung für die Feuerwehr-Abteilung Biberach und die Feuerwehr-Abteilung Prinzbach je 500,00 €) durch den Gemeinderat beschlossen.

Spendenhöhe, Spender und Verwendungszweck wurden öffentlich genannt. Zu den Spendern bestehen keinerlei Rechts- und Lieferbeziehungen.

Sitzung vom 29.01.2018

Interkommunale Zusammenarbeit Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Nordrach und der Gemeinde Biberach

hier: Zusammenarbeit im Bereich der Kämmerei

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Nordrach und der Gemeinde Biberach gemäß Entwurf zu.

Eine Zustimmung erfolgt auch hinsichtlich der Kostenbeteiligung der Gemeinde Nordrach im Bereich der Fortbildungskosten (50 % der anfallenden Kosten, max. 2.000 € pro Kalenderjahr).

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Sitzung vom 19.02.2018

Satzung zur Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, 25. März 2018 (Ostermarkt)

Der Wirtschaftsstandort Biberach organisiert, wie bereits in den Vorjahren, am Sonntag, den 25.03.2018 wieder einen Ostermarkt in Biberach.

Aufgrund § 8 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) besteht die Möglichkeit, an höchstens drei Sonn- und Feiertagen im Jahr die Verkaufsstellen für maximal fünf zusammenhängende Stunden (hier von 13.00 bis 18.00 Uhr) zu öffnen.

Die Satzung zur Offenhaltung der Verkaufsstellen wurde durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ausgleichsmaßnahme am Prinzbach im Ortsteil Prinzbach hier: Kostenfortschreibung Neubau Durchlass unterhalb Sportplatz und Aufdimensionierung Wasserleitung

Im Haushaltsplan 2017 wurden für die Maßnahme mit Vermessung und Grunderwerb (EUR 6.000,00) insgesamt EUR 140.000,00 bereitgestellt, ohne die Herstellung einer provisorischen Zufahrt, die mit Kosten in Höhe von EUR

25.000,00 veranschlagt wurde. Die vom Gemeinderat beschlossene rechtliche Klärung diesbezüglich hat ergeben, dass auf eine provisorische Zufahrt nicht verzichtet werden sollte, da Haftungsansprüche im Schadensfall nicht ausgeschlossen werden können.

Zwischenzeitlich liegt die wasserrechtliche Erlaubnis des Landratsamtes Ortenaukreis vor und das Ingenieurbüro Zink hat das Leistungsverzeichnis erstellt. Danach sind Brutto-Baukosten in Höhe von EUR 165.000,00 zu erwarten. Zusammen mit den Vermessungs- und Grunderwerbskosten in Höhe von ca. EUR 6.000,00, EUR 171.000,00.

Außerdem soll auf einer Länge von ca. 150 m die Wasserversorgungsleitung erneuert und aufdimensioniert werden, Kosten ca. EUR 50.000,00. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf brutto EUR 221.000,00. Die Gemeinde erhält im Gegenzug einen Ausgleichsbetrag in Höhe von ca. EUR 82.000,00 für die naturschutzfachliche Aufwertung des Gewässers. Davon sind bereits EUR 60.000,00 an die Gemeinde Biberach bezahlt worden. Die Straßenbaumaßnahmen und die provisorische Zufahrt sind generell nicht als Kompensationsmaßnahmen anrechenbar.

Der Gemeinderat beschließt die Kostenfortschreibung für die Renaturierungsmaßnahme am Prinzbach (Neubau Durchlass unterhalb des Sportplatzes) und stellt die Finanzmittel in Höhe von EUR 171.000,00 dafür bereit.

Im Zuge der Baumaßnahme wird die Frischwasserleitung erneuert und aufdimensioniert. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von EUR 50.000,00 werden ebenfalls bewilligt.

Sitzung vom 19.03.2018

Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Die Geschäftsordnung wurde aufgrund der Änderungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) aktualisiert und gleichzeitig an das aktuelle Muster des Gemeindetags Baden-Württemberg angepasst. Der Gemeinderat beschließt die geänderte Geschäftsordnung als Neufassung. Sie tritt am 20.03.2018 in Kraft.

Antrag von Gemeinderat Heinrich Griebbaum auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Heinrich Griebbaum gehört seit dem Jahre 1980 dem Gemeinderat an.

Mit schriftlichem Antrag vom 02.03.2018 beantragte er nun sein Ausscheiden aus dem Gremium aufgrund langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit.

Nach § 16 (1) Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) kann ein Bürger eine ehrenamtliche Tätigkeit aus wichtigen Gründen ablehnen oder sein Ausscheiden verlangen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn der Bürger zehn Jahre lang dem Gemeinderat angehört hat.

Nach § 16 (2) GemO entscheidet bei Gemeinderäten der Gemeinderat, ob ein wichtiger Grund vorliegt. Da Gemeinderat Heinrich Griebbaum seit dem Jahre 1980 dem Gemeinderat angehört und somit nach § 16 (1) Nr. 3 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) ein wichtiger Grund vorliegt, erkannte der Gemeinderat die Begründung an und stimmte seinem Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat zu.

Feststellung eventueller Hinderungsgründe für den Eintritt der nachrückenden Gemeinderätin Sigrid Armbruster

Scheidet ein gewählter Gemeinderat im Laufe der Amtszeit aus, rückt gem. § 31 Abs. 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) die als nächste Ersatzperson festgestellte Person nach. Diese tritt bis zum Ende der laufenden Wahlperiode an die Stelle des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieds.

Durch Ausscheiden des Gemeinderats Heinrich Griebbaum und nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 25.05.2014 wurde für die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) als nächste Ersatzbewerberin Frau Sigrid Armbruster festgestellt.

Der Gemeinderat stellte nach § 29 GemO keine Hinderungsgründe fest und auch von Sigrid Armbruster wurden keine Hinderungsgründe dargelegt. Eine Wahlablehnung aus wichtigem Grund nach § 16 GemO fand nicht statt.

Verpflichtung des nachrückenden Gemeinderatsmitglieds Sigrid Armbruster

Das Landratsamt Ortenaukreis hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Wahl des Gemeinderats geprüft und mit Wahlprüfungsbescheid vom 11.06.2014 für gültig erklärt.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des 19.03.2018 hat der Gemeinderat festgestellt, dass die Nachrückerin Frau Sigrid Armbruster in das Gremium einziehen kann und keine Hinderungsgründe gemäß § 29 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorliegen. Ein nachrückendes Gemeinderatsmitglied ist nach § 32 GemO in seiner ersten Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten hinzuweisen. Die Verpflichtung durch Bürgermeisterin Daniela Paletta erfolgt durch das Vorlesen der Verpflichtungsformel und durch deren Wiederholen durch Gemeinderätin Sigrid Armbruster. Die Verpflichtung wurde durch die Bürgermeisterin per Handschlag vorgenommen.

Sitzung vom 23.04.2018

Verlängerung Stromliefervertrag mit dem E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG

Die Gemeinde Biberach hat mit Datum vom 02.10.2013 mit dem E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG einen Stromliefervertrag für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2016 abgeschlossen. Im Jahr 2016 wurde der bestehende Stromliefervertrag um 2 Jahre bis zum 31.12.2018 verlängert.

Das E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG hat der Gemeinde Biberach auf der Grundlage des bestehenden Vertrages eine weitere Verlängerung angeboten. Der Vertrag kann nochmals für 2 Jahre verlängert werden, also bis zum 31.12.2020. Die Vertragsinhalte bleiben weitestgehend gleich (z.B. 100% Ökostrom). Die Strompreise würden auf der Grundlage der aktuellen Preise an der Strombörse angepasst werden und für die gesamte Laufzeit der Verlängerung gelten. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass es sich bei den Strompreisen um tagesaktuelle Börsenpreise handelt, die sich bis zum Beschaffungszeitpunkt sowohl positiv als auch negativ verändern können. Der Beschaffungstag wird aber von der Gemeinde Biberach in Absprache mit dem E-Werk Mittelbaden festgelegt.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Stromliefervertrag mit dem E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG um 2 Jahre bis zum 31.12.2020 verlängern. Nach Ablauf dieser 2 Jahre ist keine weitere Verlängerung möglich. Dann muss zwingend eine neue Ausschreibung durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des am 31.12.2018 auslaufenden Stromliefervertrages mit dem E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG um 2 Jahre bis zum 31.12.2020.

Neubau Durchlass Prinzbach unterhalb Sportplatz im Ortsteil Prinzbach als Ausgleichsmaßnahme Hier: Aufhebung der Ausschreibung

Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung vom 24.02.2018 war bis zur Angebotseröffnung am 20.03.2018 lediglich ein Angebot bei der Gemeinde Biberach eingegangen.

Bei der Prüfung und Wertung des Angebotes anhand des im Vorfeld erstellten Leistungsverzeichnisses wurde festgestellt, dass das Angebot die Preiskalkulation um ca. 30 % übersteigt. Das Angebot ist somit nicht wirtschaftlich und gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 1 VOB Teil A darf der Zuschlag für ein Angebot mit unangemessen hohem Preis nicht erteilt werden. Die Aufhebung der Ausschreibung entsprechend § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB Teil A ist somit gerechtfertigt. Die Ausschreibung vom 24.02.2018 wird gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB Teil A aufgehoben, da kein wirtschaftliches Angebot eingegangen ist. Entsprechend § 3a Abs. 4 Nr. 4 VOB Teil A sollen neue Angebote eingefordert und die Leistungen freihändig vergeben werden, da eine erneute Ausschreibung aufgrund der derzeit guten konjunkturellen Auslastung der Baufirmen kein annehmbares Ergebnis verspricht.

Beitritt und Beteiligung an der Firma Waldservice Ortenau eG

Die Gemeinde Biberach tritt zum 01.05.2018 der Waldservice Ortenau eG bei und übernimmt die anteilige Gewährträgerschaft (ZVK). Die Gemeinde Biberach übernimmt einen Genossenschaftsanteil in Höhe von 2.500 Euro. Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung muss das Landratsamt Ortenaukreis als Rechtsaufsichtsbehörde die Beteiligung formell noch genehmigen.

Sitzung vom 14.05.2018

Jahresabschluss 2016 Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Wasserversorgung wird gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes mit nachstehendem Ergebnis festgestellt:

- a) Die Bilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit 1.746.571,17 €
- b) Die Gewinn- und Verlustrechnung im Ertrag und Aufwand mit 409.205,19 €
- c) Der Jahresgewinn mit 54.847,66 €
- d) Der Jahresgewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- e) Die Mehraufwendungen im Wirtschaftsjahr 2016 werden genehmigt.
- f) Der Jahresbericht 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat nimmt dieses Ergebnis zur Kenntnis.

Bewirtschaftung des Gemeindewaldes; Vollzug des Jahres 2016

Das Betriebsergebnis des Bereiches Forst ist nach § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz formell zu beschließen. Der Gemeinderat nahm das Ergebnis des Planvollzuges 2016 mit einem Überschuss von 59.364,16 € zur Kenntnis und erkennt das Betriebsergebnis an.

Feststellung der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wird gemäß § 95 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit nachstehendem Ergebnis festgestellt:

1. Die Solleinnahmen- u. Sollausgaben
 - I. des Verwaltungshaushalts 8.333.448,75 €
 - II. des Vermögenshaushalts 1.424.892,81 €
 - III. des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge 7.680.907,45 €
2. Ferner werden festgestellt
 - I. die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mit 246.744,84 €
 - II. das Gemeindevermögen zum 31.12.2016 mit 26.292.320,26 €
 - III. der Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2016 mit 350.178,01 €
 - IV. der Schuldenstand zum 31.12.2016 mit 3.278.000,92 €

Der Gemeinderat nimmt dieses Ergebnis zur Kenntnis.

Wahl der Schöffen im Strafverfahren gegen Erwachsene und Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Die Amtszeit der amtierenden Schöffen endet mit dem Ablauf des Jahres 2018. Die Gemeinden haben für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 Vorschlagslisten aufzustellen.

Die Verwaltung hat deshalb eine Ausschreibung im Amtsblatt vom 23.03.2018 veröffentlicht, in der dazu aufgerufen wurde, sich als Schöffe oder Jugendschöffe zu bewerben. Die eingehenden Bewerbungen sind dem Gemeinderat vorzulegen; eine Vorauswahl der Bewerbungen ist unzulässig. Für die Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates erforderlich. Nach Kenntnis der Verwaltung sind alle Bewerberinnen und Bewerber zur Ausübung des Schöffenamtes geeignet. Es sind auch keine Hinderungsgründe nach §§ 31 bis 34 GVG bekannt.

Mit mindestens einer 2/3 Mehrheit werden folgende Bewerber für das Amt als Schöffe im Strafverfahren gegen Erwachsene an das Amtsgericht Gengenbach vorgeschlagen:

- Herr Dr. Marco Tobias Baur, Arzt, Hauptstraße 17, 77781 Biberach
- Frau Martina Elke Martin, Rentnerin, Schwarzwaldstraße 10, 77781 Biberach
- Frau Ute Christiane Moser, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)/ Bildungskoordinatorin beim Landratsamt Ortenaukreis, Ahornweg 8, 77781 Biberach
- Herr Hubert Scharffenberg, Altenpfleger im Ruhestand, Strandbadweg 8, 77781 Biberach

Die Verwaltung wird entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

Diese Wahl erfolgt für Herrn Marco Tobias Baur mit 11 Stimmen, für Frau Martina Elke Martin mit 8 Stimmen, für Frau Ute Christiane Moser mit 10 Stimmen und für Herrn Hubert Scharffenberg mit 12 Stimmen.

Für die Liste der Jugendschöffen an das Landratsamt Ortenaukreis, Jugendamt, werden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

- Herr Peter Wilhelm Jäger, Techn. Lehrer (Gewerblich-Technische Schule Offenburg), Friedenstraße 2, 77781 Biberach
- Frau Oksana Markus geb. Renie, Zahnmed. Fachangestellte, Zeller Straße 8, 77781 Biberach

Sitzung vom 12.06.2018

Einbringung und Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2018

Bürgermeisterin Daniela Paletta begrüßt zu Beginn der Haushaltsplanberatungen Herrn Diplom-Wirtschaftsingenieur Michael Klein von der Firma badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG aus Freiburg.

Herr Klein informiert die Mitglieder des Gemeinderates anhand einer Präsentation über den bisherigen Verlauf der Windkraftanlagen am Kambacher Eck sowie das weitere Vorgehen. Die Bauphase verlief dank guter Abstimmung mit den drei Standortkommunen (Schuttertal, Steinach, Biberach) reibungslos und seit fast zwei Jahren sind die Windkraftanlagen in Betrieb. Die Dauer der Betriebsphase dauert 18 Jahre. Seit Ende Februar dieses Jahres ist die Bürgerbeteiligung abgeschlossen.

Herr Klein erläutert die Vorteile einer Beteiligung, stellt einen Auszug aus dem Gesellschaftervertrag vor und spricht die Finanzierungsmöglichkeiten an. Die Gemeinde Steinach beteiligt sich an diesem Projekt mit 50.000,00 Euro und die Gemeinde Schuttertal mit 100.000,00 Euro. Als Mitglied im Beirat erhalten die Standortgemeinden bei einer Beteiligung auch ein Mitspracherecht. Außerdem profitiert die Gemeinde von der Wirtschaftlichkeit der Anlagen und erhält beispielsweise Mieteinnahmen und Gewerbesteuer. Die Erträge des Windparks lagen 2017 deutlich über dem Planwert. Auch das Jahr 2018 hat gut begonnen. Über die Netze Mittelbaden wird Strom eingespeist.

Bürgermeisterin Daniela Paletta bedankt sich bei Herrn Klein für die ausführlichen Informationen. Der Beitritt zum Windpark Kambacher Eck wurde vor ca. einem halben Jahr durch den Gemeinderat abgelehnt. In der heutigen Sitzung hat Herr Klein die neuesten Informationen vorgetragen. Somit sind alle Standortgemeinden auf dem neuesten Kenntnisstand. Im Zuge der Haushaltsplanberatungen wird über das Thema nochmals diskutiert. Die Firma badenovaWÄRMEPLUS ist an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Biberach sehr interessiert, spricht sich für einen Beitritt positiv aus. Nach Meinungsbildung und der Abwägung von Vor- und Nachteilen stimmt die Mehrheit einer Beteiligung der Windkraftanlagen Kambacher Eck zu. Die Gemeinde Biberach beteiligt sich mit 50.000,00 Euro an dem Projekt.

Nicolas Isenmann, Leiter Fachbereich Finanzen, stellt den Ablauf der Haushaltsberatungen anhand einer Agenda vor und berichtet, dass in den letzten Monaten die Planzahlen der jeweiligen Fachbereiche zusammengestellt wurden. Am 08.05.2018 fand eine verwaltungsinterne Klausurtagung statt. Der Haushaltsplan 2018 soll in der Gemeinderatssitzung vom 16.07.2018 beschlossen werden.

Sitzung vom 18.06.2018

Friedhof Biberach

hier: Gestaltungsvorschlag 1. Erweiterung gärtnergepflegtes Grabfeld

Bürgermeister-Stellvertreterin Angelika Ringwald erläutert den Sachverhalt und gibt bekannt, dass im Jahr 2017 insgesamt 23 und im Jahr 2016 10 Gräber neu bzw. erstbelegt wurden. Herr Simon Dopichay von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner erläutert die Detailplanung, stellt dazu die Planung der Variante 1 und 2 vor und informiert über das weitere Vorgehen.

Nach Meinungsbildung im Gemeinderat wird aufgrund der Auslastung die Variante 2 favorisiert. Der Gestaltungsvorschlag der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner berücksichtigt die Nachfrage nach Urnen-Erdgräbern und sieht 17 neue Urnengräber vor. Weiter sind 6 neue Erdeinzelgräber vorgesehen. Die Breite des Weges beträgt 2,20 m. Diese ungleiche Verteilung von Urnen- und Erdgrabstätten zu Gunsten der Urnengräber begründete Alexandra Stöhr, Freie Landschaftsarchitektin, mit dem Trend zum Urnengrab. Der Wegebau wird vom Bauhof ausgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 15.000,00 Euro. Gemeinderat Ludwig Schüle regt an, einen später geplanten Verbindungsweg gleich mit anzulegen. So spart man sich das Einbringen und später das notwendige Entfernen der Stellkanten an diesem Abschnitt. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf zur 1. Erweiterung des gärtnergepflegten Grabfeldes und der Umsetzung der Planung, wie in der vorgestellten Variante 2, zu.

Sitzung vom 16.07.2018

Antrag von Gemeinderat Martin Ringwald auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat

Mit schriftlichem Antrag vom 17.06.2018 beantragte Gemeinderat Martin Ringwald sein Ausscheiden aus dem Gremium aufgrund langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit.

Da Gemeinderat Martin Ringwald seit dem Jahre 1994 dem Gemeinderat angehört und somit nach § 16 (1) Nr. 3 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) ein wichtiger Grund vorliegt, erkennt der Gemeinderat die Begründung an und stimmt seinem Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat zu.

Die Bürgermeisterin Daniela Paletta dankte Herrn Ringwald in einer Ansprache und überreicht als Dank und Anerkennung der Gemeinde Biberach ein Präsent. Abschließend lässt auch Herr Ringwald die vergangenen 24 Jahre als Gemeinderat Revue passieren und zieht eine positive Bilanz. Er bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gremium und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit und das schöne und faire Miteinander.

Feststellung evtl. Hinderungsgründe für den Eintritt der nachrückenden Gemeinderätin Manuela Schätzle

Bürgermeisterin Daniela Paletta verweist auf die Sitzungsdrucksache und erläutert den Sachverhalt.

Durch Ausscheiden des Gemeinderats Martin Ringwald und nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 25.05.2014 wurde für die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) als nächster Ersatzbewerber Herr Sven Buchholz festgestellt. Herr Buchholz teilte der Verwaltung mit, dass er die Wahl aufgrund eines Auslandsaufenthaltes und anschließenden beruflichen Gründen nicht annehmen könne. Nach § 16 Abs. 1 GemO kann ein Bürger aus wichtigen Gründen die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit ablehnen. Hierzu gehört nach § 16 Abs. 1 Nr. 4. GemO, wenn der Bürger häufig oder lang andauernd von der Gemeinde beruflich abwesend ist. Als nächster Ersatzwerber wurde Herr Rolf Gissler festgestellt. Herr Gissler teilte der Verwaltung mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen die Wahl nicht annehmen könne.

Nach § 16 Abs. 1 GemO kann ein Bürger aus wichtigen Gründen die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit ablehnen. Hierzu gehört nach § 16 Abs. 1 Nr. 5. GemO, wenn der Bürger anhaltend krank ist. Als nächste Ersatzbewerberin wurde Frau Manuela Schätzle festgestellt. Der Gemeinderat hat festgestellt, dass bei Frau Manuela Schätzle keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO für ein Nachrücken in den Gemeinderat bestehen.

Der Gemeinderat stellt nach § 16 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) fest, dass bei Herrn Sven Buchholz und Herrn Rolf Gissler wichtige Gründe vorliegen, um die ehrenamtliche Tätigkeit abzulehnen.

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Manuela Schätzle keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO für ein Nachrücken in den Gemeinderat bestehen.

Verpflichtung des nachrückenden Gemeinderatsmitglieds Manuela Schätzle.

Manuela Schätzle wird nach § 32 GemO in ihrer ersten Gemeinderatssitzung durch Bürgermeisterin Daniela Paletta auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hingewiesen. Die Vorsitzende verliest die Verpflichtungsformel, die Frau Schätzle wiederholt. Danach verpflichtet Bürgermeisterin Daniela Paletta Gemeinderatsmitglied Manuela Schätzle per Handschlag und übergibt die Verpflichtungsurkunde.

Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Kindertagesstätte Fliegerkiste Biberach GmbH

Die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Kindertagesstätte Fliegerkiste Biberach GmbH wurden am 06.04.2017 und am 17.04.2018 in den Gesellschafterversammlungen festgestellt und die Geschäftsführung entlastet. Herr Mario Seger von der Firma HYDRO Systems KG, Biberach, zeigt die Jahresabschlüsse der Jahre 2016 und 2017 mit einer jeweiligen Schlussbilanz und Kostenrechnung auf und erläutert die wesentlichen Daten und Fakten. Herr Seger konnte in dem präsentierten Zahlenwerk für das Jahr 2016 von einem Überschuss in Höhe von 35.983,99 Euro berichten. In 2017 wurde sogar ein Überschuss von 72.286,63 Euro erwirtschaftet. Der Gemeinderat stellt die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Kindertagesstätte Fliegerkiste Biberach GmbH fest.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018

hier: Beschlussfassung

Frau Bürgermeisterin Daniela Paletta berichtet zu Beginn des Tagesordnungspunktes in ihrer Haushaltsrede, dass die Gemeinde Biberach ein Haushaltswerk erstellt hat, das sehr umfangreich und mit vielen Projekten gespickt ist, die richtungsweisend für die weitere Entwicklung in Biberach und Prinzbach sein werden. Trotz der zahlreichen Investitionen können die Gesamtschulden der Gemeinde um voraussichtlich 211.000,00 Euro reduziert werden. Der geplante Schuldenstand zum Jahresende wird mit 2,847 Millionen Euro veranschlagt. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt dann 774,00 Euro (2017: 831,00 Euro). Herr Nicolas Isenmann, Fachbereich Finanzen, verweist auf die Sitzungsdrucksache und stellt anhand der Präsentation den Haushalt vor und erläutert das umfangreiche Zahlenwerk. Nach einer verwaltungsinternen Klausurtagung fand in der Gemeinderatssitzung am 12.06.2018 die Beratung über den Haushalt statt. Die Einkommenssteuer und die Gewerbesteuer zählen zu den größten Einnahmequellen der Gemeinde. Die Hebesätze sowie die Grundsteuer A und B bleiben im Jahr 2018 unverändert. Für die Vorsitzende und die Verwaltung gibt es fraktionsübergreifend ein großes Lob für die sehr gute Vorbereitung bei der Haushaltsplan-Vorberatung. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Gemeinderat wurde der Haushaltsplan auf den Weg gebracht. Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 der Gemeinde Biberach

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung

Herr Nicolas Isenmann, Fachbereich Finanzen, verweist auf die Sitzungsdrucksache und stellt anhand der Präsentation die Einnahmen und Ausgaben gegenüber, erläutert Details und verweist auf geplante Unterhaltungsmaßnahmen sowie auf Erträge und Aufwendungen. Aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes beschließt der Gemeinderat Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Bereich „Östlich der Bahn“

Herr Dirk Weise Leiter Technische Betriebe verweist auf die Sitzungsdrucksache und erläutert den Sachverhalt. In der Haushaltsplanberatung 2018 wurde beschlossen, die LED-Umrüstung in Biberach fortzuführen. Nach den Biberacher Hauptverkehrsstraßen sollen nun der Bereich „Östlich der Bahn“ und das Gewerbegebiet folgen. Die Umrüstung der Leuchten soll im August/September 2018 erfolgen. Insgesamt werden 134 Lampen ausgetauscht. Die alten Lampenköpfe werden dabei durch das E-Werk Mittelbaden entsorgt. Für die Maßnahme sind Kosten in Höhe von 69.736,00 Euro kalkuliert und im Haushaltsplan 2018 bereits eingestellt. Durch eine Umschichtung von

Zuschüssen wurde der Gemeinde ein pauschaler Zuschuss aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 43.656,00 Euro gewährt. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt demnach noch bei rund 26.000,00 Euro. Ursprünglich war der Zuschuss für die energetische Sanierung der Grundschule eingeplant. Aufgrund personeller Engpässe in der Gemeindeverwaltung konnte das Projekt bisher aber nicht umgesetzt werden. Die Förderungsauflagen sahen jedoch eine Fertigstellung noch im Jahr 2018 vor. Die Förderung wäre also verfallen. Um dies zu verhindern, beantragte die Gemeinde eine Umschichtung und bekam dies auch genehmigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Bereich „Östlich der Bahn“ im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB § 3a Abs. 2 Ziffer 1b durchzuführen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Der Gemeinderat wird über das Ausschreibungsergebnis sowie die erfolgte Vergabe informiert.

Sitzung vom 23.07.2018

Bebauungsplan „Mühlenweg“ mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan, Gemarkung Biberach

- 1. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB**
- 2. Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung**
- 3. Billigung des Planentwurfs und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan mit gemeinsamer Begründung**
- 4. Beschluss über die öffentliche Auslegung und Benachrichtigung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

- 1.1 Für den im gemeinsamen zeichnerischen Teil in der Fassung vom 18.06.2018 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.
- 1.2 Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Dabei wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
- 1.3 Der beigefügte Entwurf des Bebauungsplans „Mühlenweg“ mit gemeinsamem zeichnerischen Teil, planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan, jeweils in der Fassung vom 18.06.2018, mit gemeinsamer Begründung in der Fassung vom 18.06.2018, der Übersichtskarte in der Fassung vom 18.06.2018 und dem Geotechnischem Bericht, Projekt 17/234-1 in der Fassung vom 19.01.2018, der Schwermetallanalytik in der Fassung vom 10.04.2018, der Prognose und Beurteilung der Lärmeinwirkung, Gutachten Nr. 6036/1279 in der Fassung vom 02.06.2017 sowie der Artenschutzfachlichen Abschätzung in der Fassung vom 12.12.2016 wird gebilligt.
- 1.4 Der gebilligte Planentwurf wird nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und von der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 2 BauGB benachrichtigt.

Sitzung vom 24.09.2018

Verlängerung Gasliefervertrag mit der badenova AG & Co. KG

Herr Nicolas Isenmann, Leiter Fachbereich Finanzen, erläutert den Sachverhalt und gibt bekannt, dass der bestehende Vertrag mit einer Vertragslaufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2018 festgesetzt wurde. Die jährliche Liefermenge liegt bei ca. 584.000 kw/h. Abnahmestellen sind das Feuerwehrgerätehaus, das Rathaus Biberach, die Grundschule, der Bauhof, die Sport- und Festhalle und der DRK-Raum. Die voraussichtlichen jährlichen Kosten betragen ca. 14.950,00 Euro netto (reiner Energiepreis). Die Gaspreise werden auf Grundlage der aktuellen Preise an

der Gasbörse angepasst und gelten für die gesamte Laufzeit der Verlängerung. Der Fachbereichsleiter stellt am Ende seiner Ausführungen noch kurz die Angebotskonditionen vor.

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des am 31.12.2018 auslaufenden Gaslieferungsvertrages mit der badenova AG & Co. KG um 3 Jahre bis zum 31.12.2021.

Änderung der Satzung der Gemeinde Biberach zur Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürger

Gemeinderat und Ortsvorsteher Klaus Beck erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt befangen. Er hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und solange im Zuhörerraum Platz genommen. Die Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürger wurde aufgrund der längst überfälligen Aktualisierung neu gefasst und gleichzeitig an das aktuelle Muster des Gemeindetags Baden-Württemberg angepasst. Die letzte Satzungsänderung trat am 18.06.2001 in Kraft. Wesentliche Änderungen sind die Einführung von pauschalen Sitzungsgeldern für die Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie die Erstattung von Aufwendungen für die Betreuung von pflege- oder betreuungsbedürftigen Angehörigen, während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Dies ist mittlerweile auch gesetzlich vorgeschrieben. Vor der Beratung wurden die geplanten Satzungsänderungen im Vorfeld mit dem Ältestenrat und Ortsvorsteher Klaus Beck besprochen. Gemeinderäte und Ortschaftsräte erhalten künftig einen jährlichen Grundbetrag von 120,00 Euro. Zudem gilt für Gemeinderäte ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates oder seiner Ausschüsse in Höhe von 38,00 Euro (Ortschaftsräte 25,00 Euro). Ehrenamtlich tätige Bürger erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalles in Zukunft nach einheitlichen Durchschnittssätzen. Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme von bis zu drei Stunden 25,00 Euro. Bei mehr als drei bis zu sechs Stunden steigt der Durchschnittssatz auf 40,00 Euro. Der Tageshöchstsatz von 55,00 Euro wird bei einer Dauer von mehr als sechs Stunden erstattet. Nach Darstellung der Änderungen und der Gegenüberstellung der bisherigen Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürger und der Neufassung beschließt der Gemeinderat die geänderte Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Bürger als Neufassung. Sie tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Änderung der Ehrenordnung

Bei der Ausführung der Ehrenordnung ergaben sich in der Praxis immer wieder Probleme. Damit in Zukunft keine Unstimmigkeiten mehr auftreten wurde die Ehrenordnung überarbeitet und in mehreren Punkten ergänzt. Sie regelt das Prozedere bei Beileidsbekundungen, Geburtstagen, Jubiläen und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Dienste. Der Gemeinderat beschließt die geänderte Ehrenordnung als Neufassung. Sie tritt am 25.09.2018 in Kraft.

Fahrzeug-Ersatzbeschaffung für den Bauhof

Für die Technischen Betriebe / Abteilung Bauhof soll ein Ersatzfahrzeug für den derzeitigen VW-Bus (Pritsche), Baujahr 2002, beschafft werden. Hierfür wurden 30.000,00 Euro in den Haushalt aufgenommen. Die ständig anfallenden Reparaturkosten überschreiten mittlerweile bei weitem den Zeitwert des Autos. Die Verwaltung ist bestrebt eine vorteilhafte Gelegenheit abzuwarten und dann ein gebrauchtes Fahrzeug zu erwerben. Die freihändige Vergabe ist notwendig, um schnell auf entsprechende Marktangebote reagieren zu können.

Die Verwaltung wird bevollmächtigt ein gebrauchtes Fahrzeug mit Pritsche / AHK / Einzelkabine für den Bauhof zu beschaffen.

Sitzung vom 22.10.2018

Beteiligung der Gemeinde Biberach an der Windpark Kambacher Eck GmbH & Co. KG

Der Windpark Kambacher Eck befindet sich im nördlichen Versorgungsgebiet der badenova AG & Co. KG im Ortenaukreis zwischen dem Schuttertal und dem Kinzigtal. Die Fläche des Standortes liegt auf der Grenze der Gemarkungen der Gemeinden Steinach, Biberach und Schuttertal. Seit fast zwei Jahren sind die Windkraftanlagen mit insgesamt 12 Megawatt in Betrieb. Komplementärin der Gesellschaft ist die badenowaWIND GmbH mit Sitz in Offenburg, Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einer Kapitalanlage in Höhe von 100.000,00 Euro beteiligt.

Herr Michael Klein, Geschäftsführer der badenovaWÄRMEPLUS, erläutert anhand der Präsentation den Sachverhalt näher und informiert die Mitglieder des Gemeinderates über das erste Jahr 2017, dem ersten Jahr des Vollbetriebs. Der Windpark hat 28.245 MWh Strom erzeugt und damit die konservativen Einschätzungen von 26.680 MWh deutlich übertroffen. Mit dem so erzeugten Strom aus Windkraft können ca. 10.000 Haushalte versorgt werden.

Herr Klein erläutert die Beteiligungsmöglichkeiten, stellt einen Auszug aus dem Gesellschaftervertrag vor und spricht die Finanzierungsmöglichkeiten an. Die Vorsitzende stellt die Vorteile dar, welche sich bei einer Beteiligung für die Gemeinde Biberach ergeben. Bürgermeisterin Daniela Paletta bedankt sich bei Herrn Klein für die ausführlichen Informationen.

Der Gemeinderat stimmt einer Beteiligung der Gemeinde Biberach an der Windpark Kambacher Eck GmbH & Co. KG mit einem Kapitalanteil in Höhe von 33.333,34 Euro und zu einem Kaufpreis in Höhe von 50.000 Euro (Mindestbetrag) zu.

Beschluss über die Annahme von Spenden bis 19.10.2018

Bürgermeisterin Daniela Paletta verweist auf die Sitzungsdrucksache und erläutert den Sachverhalt. Die Vorsitzende gibt Spendenhöhe, Spender und Verwendungszweck öffentlich bekannt und berichtet, dass mit dem Spender keinerlei geschäftliche Verbindung bzw. keine Rechts- und Lieferbeziehungen bestehen. In der Sitzung wird darauf hingewiesen werden, dass das Gerät in der Sparkassen-Filiale in Biberach montiert werden soll. Die Bestellung, Einführung und die künftigen Kosten (z. B. Wartung) obliegen der Gemeinde Biberach. Die Vorsitzende informiert, dass bereits drei Defibrillatoren in Biberach vorhanden sind. Diese befinden sich in der Sport- und Festhalle, sowie im Rathaus und im Schwimmbad.

Gemäß den Spendenrichtlinien vom 19.06.2006 wird die Annahme der Spende in Höhe von 2000,00 Euro (Sparkasse Haslach-Zell) durch den Gemeinderat beschlossen.

Neuer Vorschlag zur Gestaltung der Garderobenschränke im Waldterrassenbad Biberach

Hier: Erneuerung der Schränke im Umkleideraum der Herren, Austausch der Schränke im Umkleideraum der Frauen

Bereits im Jahr 2015 wurden die Garderobenschränke im Umkleidebereich der Damen getauscht. Die derzeit noch eingebauten Schränke sind an vielen Stellen verrostet und mit sehr starken Gebrauchsspuren überzogen. Um ein einheitliches Bild zu schaffen, soll die Erneuerung im Bereich der Herrenumkleide folgen. Nach Beratung und Diskussion im Gemeinderat wurde der Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.09.2018 abgesetzt, da die Schränke zu luftdicht seien. Dem Wunsch entsprechend wird nach einer Möglichkeit gesucht, um die Schränke luftdurchlässiger zu gestalten. Die Recherchen ergaben, dass die belüfteten Schranktüren nur auf Sonderanfertigung möglich wären. Aufgrund der hohen Mehrkosten sieht der Gemeinderat von einer Erneuerung der Schränke mit Lüftungsschlitzen im Umkleideraum der Herren sowie einer Nachrüstung der Türen mit Lüftungsschlitzen im Umkleideraum der Frauen ab. Der Gemeinderat fasst nach Erläuterung folgenden Nach Prüfung und Wertung des Angebotes schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag zur Lieferung und Montage der Herren-Garderobenschränke an die Schreinerei Clemens Wussler, Hauptstraße 46, 77781 Biberach, gemäß Angebot vom 11.06.2018 in Höhe von 24.452,12 Euro inkl. Mehrwertsteuer im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A § 3 Abs. 2., zu vergeben.

Sitzung vom 19.11.2018

Bewirtschaftung des Gemeindewaldes 2019 – Forstbetriebsplan –

Förster Herr Klaus Pfundstein stellt zunächst die Gegebenheiten des aktuellen Jahres 2018 vor. Aufgrund der starken Sturmschäden im Januar 2018 ist viel Holz angefallen, sodass es zu einem Überangebot kam. Dieses hat bis zum Sommer wieder abgenommen. Ab März 2018 gab es zu wenig Regen, wodurch die Bäume ab Juli an Wassermangel litten. Wegen der Trockenheit kam es zu Käferbefall. Möglicherweise werden die Bäume durch den Wassermangel Folgeschäden tragen, da sie auch zu früh ihre Blätter verloren haben. Anschließend stellt Herr

Pfundstein die Holzpreise und die Prognose des Ergebnisses 2018 anhand einer Präsentation vor. Aufgrund der hohen Anfälle an Dürr- und Käferholz ist derzeit die Nachfrage nach Fichten und Tannenstammholz eingeschränkt. Gute bis sehr gute Nachfrage besteht bei Laubholz und Douglasie. Der Holzpreis für Fichte und Tanne ist derzeit noch einigermaßen stabil bei ca. 87,00 EUR/Fm, somit ca. 10 % unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Preise für Dürr- und Käferholz liegen je nach Qualität zwischen 50,00 und 85,00 EUR/Fm. Abgestorbene Tannen können nur noch als Palettenholz verkauft werden. Bisher sind Erlöse aus Holzverkauf in Höhe von 69.000,00 Euro eingegangen und der Gemeinde zugeflossen. Somit gibt es ein Plus von 900,00 Euro, da 68.100,00 Euro geplant waren. Im Betriebsergebnis ist somit ein Plus von 1000,00 Euro zu verzeichnen. Jedoch ist das Ergebnis aufgrund des Holzausfalles noch ungewiss. Gemeinderätin Manuela Schätzle möchte wissen, welche Baumart widerstandsfähig ist. Herr Pfundstein erklärt, die Douglasie sowie die Eiche seien trockenresistent. Der Eichenanteil soll daher auch erhöht werden. Herr Pfundstein erläutert weiter die Jahresplanung 2019 und gibt Auskunft über den Nutzungsplan. Im Finanzplan gibt Herr Pfundstein einen Ausblick über die geplanten Ein- und Ausgaben im kommenden Jahr 2019, wobei die meisten Einnahmen durch Holzerlöse erwirtschaftet werden. Somit wird ein positives Ergebnis von 29.000,00 Euro geplant. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Forstbetriebsplan 2019 gemäß § 51 Abs. 2 des Landeswaldgesetzes zu.

Neubau Durchlass Prinzbach unterhalb Sportplatz im Ortsteil Prinzbach als Ausgleichsmaßnahme

Bürgermeisterin Daniela Paletta erläutert den Sachverhalt und verweist zu diesem Tagesordnungspunkt auf die Beschlussvorlage Nr. 20/2018 vom 23.04.2018. Herr Volker Haag vom Büro Zink Ingenieure informiert, dass aufgrund der öffentlichen Ausschreibung nur ein Angebot eingegangen ist. Die Ausschreibung wurde nach Prüfung wegen Unwirtschaftlichkeit mit Gemeinderatsbeschluss vom 23.04.2018 aufgehoben und es wurde beschlossen, eine erneute Ausschreibung mit freihändiger Vergabe durchzuführen. Aufgrund der erneuten Ausschreibung sind vier weitere Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot lieferte die Firma Bonath GmbH aus Oberwolfach. Es ergab sich dadurch neben geringfügigen Veränderungen des Leistungsverzeichnisses eine deutliche Kostenreduzierung von 35.776,20 Euro. Herr Haag erläutert weiterhin den Angebotsumfang. Im Zuge des Neubaus des Durchlasses unterhalb des Sportplatzes soll die Wasserversorgungsleitung ab dem Ortsausgang Prinzbach bis in den Baustellenbereich erneuert werden. Außerdem ist der Ausbau der Breitbandversorgung geplant und voranzutreiben, das heißt, Leerrohre werden in diesem Zuge mitverlegt. Der Gemeinderat beschließt die Kostenfortschreibung für die Renaturierungsmaßnahme am Prinzbach (Neubau Durchlass unterhalb des Sportplatzes), mit der Erneuerung der gemeindlichen Frischwasserleitung, Verlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung, Vermessungsleistungen und Grunderwerb sowie Ingenieurleistungen und stellt die Finanzmittel in Höhe von EUR 250.000,00 dafür bereit.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Bereich „Westlich der Bahn“

Betriebsleiter Dirk Weise erläutert den Sachverhalt. In der Haushaltsplanberatung 2018 wurde beschlossen, die LED-Umrüstung in Biberach fortzuführen. Insgesamt werden hier 202 Leuchten ausgetauscht. Die Umrüstung der Leuchten soll im Dezember 2018 / Januar 2019 erfolgen. Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wird eine beschränkte Ausschreibung nach VOB § 3a Abs. 2 Ziffer 1b durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Bereich „Westlich der Bahn“ im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB § 3a Abs. 2 Ziffer 1b durchzuführen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Der Gemeinderat wird über das Ausschreibungsergebnis sowie die erfolgte Vergabe informiert.

Haushaltzwischenbericht 2018 – Stand: 06.11.2018

Nicolas Isenmann, Leiter des Fachbereichs Finanzen, gibt zunächst Auskunft über den Ergebnishaushalt. Die Erträge entwickeln sich weitestgehend analog den Planansätzen. Hierbei geht er anhand der Präsentation auf die Eckdaten des Haushaltsplans 2018 ein. Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf 8.396.270,00 Euro, wobei die ordentlichen Aufwendungen von 8.297.070,00 Euro gegenübergestellt werden. Somit ist ein ordentliches Ergebnis von 99.200,00 Euro zu verzeichnen. Ob sich das ordentliche Ergebnis des Jahres 2018 so entwickelt, kann noch nicht genau gesagt werden, da gerade im Bereich der Unterhaltung einige Maßnahmen noch nicht abgeschlossen bzw. abgerechnet sind. Im Bereich der Gewerbesteuer wird der Planansatz voraussichtlich nicht erreicht. Bisher sind 1,54 Millionen eingegangen, ausgegangen wurde von 1,8 Millionen. Es bleibt abzuwarten, ob die niedrigeren Erträge im Bereich

der Gewerbesteuer durch Einsparungen bei den Aufwendungen aufgefangen werden können. Als Folge der niedrigeren Einnahmen in der Gewerbesteuer verringert sich die Gewerbesteuerumlage entsprechend. Das geplante positive ordentliche Ergebnis in Höhe von 99.200,00 Euro ist noch realistisch. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit ist im Haushaltsplan 2018 keine Kreditaufnahme eingeplant. Im Bereich der ordentlichen Tilgungen wurden 211.320,00 Euro veranschlagt. Dieser Ansatz wird bis zum Jahresende erreicht. Bisher getilgt wurden 165.540,00 Euro. Anhand einer Folie zeigt Herr Isenmann die Gesamtfinanzzrechnung, die anzeigt, was an Geld tatsächlich rein- bzw. rausgeflossen ist. Bürgermeisterin Daniela Paletta fügt ergänzend hinzu, dass die pro Kopf Verschuldung in der Gemeinde Biberach zurückgegangen ist.

Zwischenbericht 2018 des Eigenbetriebes Wasserversorgung – Stand: 06.11.2018

Herr Isenmann erläuterte den Zwischenbericht des Eigenbetriebes Wasserversorgung. Auf der Einnahmeseite im Erfolgsplan stellt die Wasserversorgungsgebühr die größte Einnahmequelle dar. Im Bereich des ordentlichen Aufwands liegen die Positionen noch unter den Planansätzen, da die meisten Aufwandsbuchungen erst nach Ablauf des Wirtschaftsjahres verbucht werden. Im Wirtschaftsplan 2018 wurde von einem Verlust von 27.880,00 Euro ausgegangen. Inwieweit der geplante Verlust geringer ausfällt, wird sich erst nach der Jahresabrechnung der Wassergebühren zeigen. Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht 2018 des Eigenbetriebes Wasserversorgung zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Zwischenbericht 2018 des Eigenbetriebes Wasserversorgung zur Kenntnis.

Sitzung vom 10.12.2018

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2019

hier: Beschlussfassung

Frau Bürgermeisterin Daniela Paletta berichtet zu Beginn des Tagesordnungspunktes in ihrer Haushaltsrede, dass im Vorfeld schon deutlich wurde, dass es schwer wird ein positives ordentliches Ergebnis zu erzielen. Die hohen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2017 bedeuten für das Jahr 2019 eine deutlich höhere Umlage (FAG- und Kreisumlage), sowie geringere Schlüsselzuweisungen. Im Vergleich zu 2018 fehlen daher 440.000,00 Euro. Betrachtet man die mittelfristige Finanzplanung, wird in den Jahren 2020 bis 2022 durchweg von einem positiven Ergebnis ausgegangen. Die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung wird 2019 vollendet. In der mittelfristigen Finanzplanung stehen u.a. bis 2022 der Breitbandausbau und vor allem der Neubau des Kindergartens im Vordergrund, um die gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Wichtig ist nur die Investitionen durchzuführen, bei denen Biberach auf längere Sicht einen Mehrwert hat. Am Ende der Rede bedankt sich Bürgermeisterin Daniela Paletta bei der gesamten Verwaltung, insbesondere bei den Amtsleitern und übergibt das Wort an Nicolas Isenmann, Leiter des Fachbereichs Finanzen.

Nicolas Isenmann erläutert, dass die in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. November 2018 vorgenommenen Änderungen in den vorliegenden Haushaltsplan übernommen wurden und stellte dies anhand der Präsentation vor.

Abschließend zeigt Herr Isenmann, Fachbereich Finanzen, die voraussichtliche Schuldenentwicklung im Jahr 2019. Der voraussichtliche Schuldenstand beträgt zum 31.12.2019 2.617.912,00 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt dann 712,00 Euro (01.01.2019: 774,00 Euro).

Gemeinderätin Angelika Ringwald erwähnt, dass die Ziele ambitioniert sind. Es gibt viele gesetzliche Vorgaben und appelliert an die Politik, dass diese auch bekannt gibt, wie die Vorgaben umgesetzt werden sollen. Anschließend spricht Gemeinderätin Angelika Ringwald noch einen Dank an Herrn Isenmann für die verständliche und ausführliche Ausarbeitung des Haushaltsplans aus.

Gemeinderat Gerhard Matt ergänzt, dass es immer schwieriger wird, da Kommunen viel aufgelastet wird. Jedoch ist der Haushalt ausgewogen, da Gebühren, Grundsteuer und Gewerbesteuer nicht erhöht wurden und somit der Druck noch nicht allzu hoch lastet. Gemeinderat Gerhard Matt bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Gemeinderat Hans-Peter Fautz äußert seine geteilte Meinung, da durch die Gesetze Mittel verwendet werden müssen, die anderweitig investiert werden könnten.

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 10. Dezember 2018 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen.

Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Wasserversorgung

Herr Nicolas Isenmann, Fachbereich Finanzen, erläutert, dass die Verwaltung den Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung in ihrer internen Sitzung am 23.10.2018 erarbeitet hat. Der Gemeinderat hat den Entwurf des Wirtschaftsplans 2019 in der öffentlichen Sitzung am 16. November 2018 vorberaten.

Der größte Posten bei den Erträgen sind die Erlöse aus dem Wasserkauf mit 355.000,00 Euro. Der größte Posten bei den Aufwendungen sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen mit 151.490,00 Euro. Dies sind überwiegend Unterhaltungskosten für das Leitungsnetz, Hochbehälter, etc.

Im Vermögensplan stellt das geplante Projekt Fröschbach mit dem Anschluss an die Wasserversorgung die größte Ausgabe mit 330.000,00 Euro dar. Die Ausgaben sind allein mit Eigenmittel nicht zu bewältigen. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt voraussichtlich zum 31.12.2019 (ohne Kreditaufnahme) bei 108,00 Euro.

Gemeinderätin Manuela Schätzle möchte wissen, warum die Konzessionsabgaben beim Wasser weniger wurden.

Herr Isenmann, Fachbereich Finanzen, erklärt, dass weniger Kubikmeter Wasser verkauft wurden und der Pro-Kopf-Verbrauch an Wasser tendenziell rückläufig ist.

Aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 beschlossen.

Beschluss über die Annahme von Spenden bis 07.12.2018

Bürgermeisterin Daniela Paletta verweist auf die Sitzungsdrucksache und erläutert den Sachverhalt.

Die Vorsitzende gibt Spendenhöhe, Spender und Verwendungszweck öffentlich bekannt und berichtet, dass mit dem Spender keinerlei geschäftliche Verbindung bzw. keine Rechts- und Lieferbeziehungen bestehen. Ein Mitarbeiter der Firma terranet bw GmbH hat die Jugendabteilung der Feuerwehr Biberach vorgeschlagen.

Gemäß den Spendenrichtlinien vom 19.06.2006 wird die Annahme der Spende in Höhe von 2.000,00 Euro der Firma terranet bw GmbH durch den Gemeinderat beschlossen.

Biberacher Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz zeigen sich top fit

Am vergangenen Samstag stellten Kinder und Jugendliche aus Biberach und Prinzbach, die der Jugendfeuerwehr und dem Jugendrotkreuz angehören, eindrucksvoll unter Beweis, was sie an den vorausgegangenen Übungsabenden gelernt hatten. Angenommen wurde eine Verpuffung und ein Feuer in der Lagerhalle des Bauhofs. Um 15 Uhr wurde mit der Sirene Alarm ausgelöst. Nach wenigen Minuten trafen die Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr und des Roten Kreuzes am Unfallort ein. Aus der Halle des Bauhofs drang dichter Rauch. Eines der beiden Löschfahrzeuge hielt in nächster Nähe des Brandherdes an. Nach zügigem Auslegen der Schläuche lautete das Kommando »Wasser marsch!« Die Helfer des Roten Kreuzes kamen dem schwerverletzten Schweißer zu Hilfe und trugen ihn zu den eilends aufgestellten Liegen. Hier versorgten weitere Helfer fachgerecht die beträchtlichen Brandwunden.

Zur Zeit des Arbeitsunfalles befanden sich einige Personen im Obergeschoss des Gebäudes. Die starke Rauchentwicklung im Treppenhaus hinderte die Personen daran, sich selbst in Sicherheit zu bringen. Sie mussten über eine Anstallleiter von Feuerwehrleuten gerettet werden. Da sie unter Rauchgasvergiftungen litten, wurden sie vom Jugendrotkreuz in erster Linie mit Sauerstoff versorgt. Das zweite Löschfahrzeug hatte die Aufgabe, eine Ausweitung des Feuers auf die übrigen Gebäudeteile zu verhindern. Nach 30 Minuten galt das Feuer als gelöscht und der Befehl lautete »Wasser halt!« Nachdem alle Gerätschaften wieder verstaut waren, winkte den Rettern und Opfern ein kühlendes Eis. Danach waren sie zu einem geselligen Grillfest eingeladen.

Zur Übung hatten sich viele Schaulustige eingefunden, darunter viele Eltern mit Kindern, die dem Nachwuchs mit Interesse beim Löschen und Retten zusahen. Vom stellvertretenden Jugendwart, Klaus Rappenecker, wurden sie per Lautsprecher über den angenommenen Brandfall und die Rettungsaufgaben informiert. Von DRK-Mitglied Thomas Leopold erfuhren sie, wie mit Brandverletzungen umzugehen war. Seine Frau, Maryla Leopold, hatte die Verletzten täuschend echt geschminkt. Aufmerksam verfolgt wurde die Übung auch von Biberachs Bürgermeister-Stellvertreter Hans-Peter Fautz und Prinzbachs Ortsvorsteher Klaus Beck. Eingefunden hatte sich auch Feuerwehr-Abteilungskommandant Klaus Disch und Vertreter des THW, die sich vom Verlauf der Übung beeindruckt zeigten.

Über Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz

Die Jugendfeuerwehr zählt derzeit 18 Mitglieder, darunter drei Mädchen. Sie treffen sich alle 14 Tage, mittwochs um 18 Uhr, zur Weiterbildung. Aufgenommen werden Kinder ab 10 Jahren. Nach dem 17. Lebensjahr kann in die Feuerwehr der Erwachsenen gewechselt werden. Das Jugendrotkreuz war mit sieben Jugendlichen am Einsatz beteiligt. Auch diese treffen sich 14-tägig, und zwar im Obergeschoss des Bauhofs.



Bei den Anweisungen vor dem Einsatz heißt es aufmerksam sein, damit das Einsatzziel ohne Gefährdung erreicht werden kann.

Foto: Dieter Petri

Adventsüberraschung für die Biberacher Jugendfeuerwehr

Die terranets bw GmbH spendet 2.000 Euro an die Jugendfeuerwehr Biberach. »Wir bedanken uns sehr für diese Spende. Damit werden wir viel Nachhaltiges in der Jugendarbeit bewirken können«, freut sich Michael Weng, Jugendwart und Vertreter der Feuerwehr Biberach. Der Spendenvorschlag kam von den Mitarbeitern des terranets bw-Standortes in Weier. »Die Kolleginnen und Kollegen haben erfahren, dass die Gruppe einige Anschaffungen vornehmen möchte, derzeit aber keine finanziellen Mittel von Seiten der Feuerwehr dazu zur Verfügung stehen«, sagt Reiner Höck, Betriebsanlagenleiter in Weier, »wir freuen uns daher, der Jugendfeuerwehr mit unserer Spende die Realisierung des ein oder anderen Wunsches zu ermöglichen.«

Wie bereits in den Jahren zuvor verzichtet die terranets bw GmbH im Jahr 2018 auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden und Geschäftspartner und unterstützt stattdessen soziale Projekte und Organisationen, wie die Jugendfeuerwehr Biberach mit einer Spende. Im Rahmen der Weihnachtsaktion 2018 haben Mitarbeiter der terranets bw Projekte vorgeschlagen, die ihnen am Herzen liegen. »Mit rund 230 Mitarbeitern an acht Standorten in Baden-Württemberg fühlen wir uns mit der Region stark verbunden« so Katrin Flinspach, Geschäftsführerin der terranets bw, »das möchten wir mit dieser Aktion unterstreichen.«



Für die Jugendfeuerwehr Biberach kommt der weihnachtliche Geldsegen zwar früh, aber alles andere als zu früh. Mit dabei bei der Spendenübergabe waren (von links nach rechts) Lucas Benz (Jugendsprecher), Benedikt Fletschinger, Lucas Streif, Janina Wussler, Lukas Gißler, Tim Büdel (stellv. Jugendsprecher), Reiner Höck (terranets bw), Michael Weng (Jugendwart), Klaus Rappenecker (stellv. Jugendwart), Hendrik van der Zouw, Theresa Totzke und Sebastian Leppert.

Foto: Unternehmen

Schul-T-Shirt

Die Grundschüler und Grundschülerinnen freuten sich auf ihr neues Schul-T-Shirt mit unserem neuen Logo. Von nun an werden uns diese T-Shirts auf vielen Schulveranstaltungen begleiten.



Kreisputzete



Erfolgreich haben wir auch an der diesjährigen Kreisputzete wieder teilgenommen. Der große Artikel im Offenburger Tageblatt spiegelte diesen Tag sehr gut wieder. Den Kindern gefiel es so gut, dass alle der Meinung waren, dass wir beim nächsten Mal (in zwei Jahren) wieder mitmachen werden.

Französisch-Austausch

Im April fand unser diesjähriger Austausch mit den französischen Kindern von der „Ecole élémentaire du Conseil des XV“ in Strasbourg statt. Der Austausch mit den französischen Kindern war wieder wie gewohnt ein schönes Erlebnis. Alle freuen sich schon auf den nächsten Austausch.



Hausaufgabenheft

Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule besitzen nun ein Hausaufgabenheft, das auf die Bedürfnisse aller am Schulleben Beteiligten zugeschnitten ist. Es vereinfacht uns allen das Schulleben und schafft noch mehr Verbindung zwischen Schule und Elternhaus.



Spenden-Projekt



Pausenfrühstück

Dank dem großen Engagement der Kinder und den fleißigen Helferinnen und Helfern beim monatlichen gesunden Pausenfrühstück und dem Verkauf beim Weihnachtsmarkt sowie dem Preisgeld des Lions-Club Kinzigtal konnten wir in diesem Jahr dem Hilfsprojekt Pwojè men kontre auf Haiti Spendengelder in Höhe von insgesamt 2.089,50 € zukommen lassen.

Wir freuen uns, dass wir damit den Waisenkindern auf Haiti das Leben ein klein wenig erleichtern können.



Frau Dr. Bürgmann von „Pwojè men kontre“ bei der Präsentation in unserer Schule



Kernzeit-, Nachmittags- und Ferienbetreuung

**„Kinder sind wie
Schmetterlinge im Wind...
Manche fliegen höher als andere,
aber alle fliegen so gut sie können.
Warum vergleichen wir sie miteinander?
Denn jeder ist anders...
Jeder ist was Besonderes...
Jeder ist wunderbar und einzigartig“**

Dieser Spruch ist der Leitgedanke der Schulkindbetreuung an der Grundschule. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern, bietet die Gemeinde Biberach seit dem Schuljahr 2008/2009 eine Kernzeitbetreuung in der Grundschule an.

Unter „Kernzeit“ wird ein Betreuungsangebot außerhalb der Unterrichtszeit verstanden, das insbesondere berufstätige Eltern entlasten soll.

Je nach Bedarf können die Kinder die Stunden vor oder nach dem Unterricht oder aber auch das seit 2011 erweiterte Nachmittagsangebot sowie den Mittagstisch nutzen. (Dieses Angebot wird unterstützt vom Verein Hilfe von Haus zu Haus.)

Das gesamte Betreuungsangebot wird von pädagogischen Fachkräften der Gemeinde durchgeführt.



Im Fokus stehen die Bedürfnisse, welche die Kinder vor und nach der Schule mitbringen.

Auch in diesem Jahr war viel Zeit zum Toben, Basteln, Spielen und Lachen, Kochen und Backen, Konstruieren, Werken, Singen, Ausruhen und Hausaufgaben machen.

Zusätzlich zu der Betreuung an allen Unterrichtstagen, wird in den Schulferien für insgesamt ca. 6 Wochen eine Betreuung angeboten.

Die Ferienbetreuung steht immer unter einem Motto. Passend zum Thema werden alle Aktionen mit den Kindern geplant und durchgeführt.

In den Pfingstferien drehte sich alles um das Thema Milch. Besucht wurde passend dazu Familie Ams in Prinzbach auf dem Romanhof mit eigener „Hofkäserei“.



Ein weiteres großes Highlight war auch wieder die Sommerferienbetreuung mit dem Thema „Das Geheimnis der Steine“ mit 29 angemeldeten Kindern.



Es wurden unter anderem Steintürme an der Kinzig gebaut. Auch wurden die Steine mit bunten Farben als Häuser und vieles mehr gestaltet.



Auch ein gemeinsamer Ausflug zum Besucherbergwerk „Segen Gottes“ in Haslach-Schnelllingen durfte natürlich nicht fehlen.

Zum Abschluss ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Familien, die dem Grundschulbetreuungsteam dieses Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben.

Bei der Gemeinde Biberach und bei der Schulleitung Frau Maginot und allen Lehrer/-innen für eine tolle Zusammenarbeit.

An alle, die die Grundschulbetreuung auch in diesem Jahr wieder auf so vielfältige Weise unterstützt haben.

DANKE

Das Team freut sich auf ein spannendes und schönes Jahr 2019 mit allen zusammen.

Kindertagesstätte Fliegerkiste

Auch 2018 war die Fliegerkiste mit Team wieder für die Kleinen und deren Eltern da. Strahlende, glückliche Kids und zufriedene Eltern sind die Belohnung für Engagement und überzeugendes Konzept. Viele kleine Passagiere verabschiedeten sich Richtung Schule, viele Kids kamen neu an Bord dazu. Das vergangene Jahr war wieder voller Aktionen & Projekte und stand ganz im Zeichen des Forschens.

Fliegerkiste wird zum „Haus der kleinen Forscher“

Am Freitag, den 16. März 2018, wurde die Kita im Rahmen einer kleinen Feierstunde von Frau Stuckmann, Netzwerkkoordinatorin der IHK Südlicher Oberrhein, mit dem Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ wird nach festen Qualitätskriterien vergeben, die sich am Deutschen Kindergarten Gütesiegel und den „Prozessbezogenen Qualitätskriterien für den naturwissenschaftlichen Unterricht“ orientieren.

Die Zertifizierungsfeier wurde mit einem Zahlenlied und einem kleinen Theaterstück festlich untermalt und einem köstlichen Kuchenbuffet gefeiert. Die Kids und das Team freuen sich auf viele Forscherwochen mit aufregenden Erlebnissen.



Schon die Kleinsten werden zu Forschern

Zum Thema „Wasser“ experimentierten die Kleinsten mit der Pipette. Wie funktioniert eine Pipette? Wie viele Wassertropfen passen in einen Legostein? Was passiert, wenn zu viele Wassertropfen in dem Legostein sind? All' diese Fragen versuchten die Kinder selbst zu beantworten.



„Was geht unter und was schwimmt?“

Auch auf diese Frage wollten die Krippenkinder eine Antwort finden. Sie beobachteten ganz genau, welche Gegenstände in einer großen mit Wasser gefüllten Glasschüssel untergehen und welche an der Wasseroberfläche schwimmen.

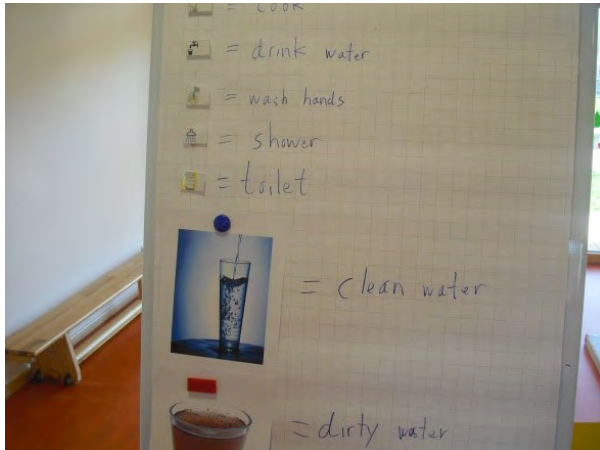
Forscherwoche während der Ferienbetreuung

In den Sommerferien wurde den Schulanfängern und den Hortkindern eine Forscherwoche angeboten. Während dieser spannenden Zeit waren die Kinder dem „Schatten auf der Spur“. Sie haben in einer selbstgebauten Dunkelkammer erforscht, warum der Schatten mal lang, mal kurz, mal links, mal rechts steht. Die Wanderung des Schattens wurde dokumentiert und in der Kita ausgestellt.



Sauberes Wasser

Regelmäßige Projekte in der Fliegerkiste fördern die bilinguale Erziehung gezielt, wie zum Beispiel das Projekt „sauberes Wasser“: Zuerst analysierten die Kinder auf Englisch, in welchen Lebenssituationen sie Wasser benötigen (z. B. beim Händewaschen, beim Toilettengang oder beim Kochen). Dann wurde ihnen aufgezeigt, dass Regen zu Trinkwasser umgewandelt wird. In beiden Fällen muss das Wasser erstmal aufbereitet werden. Die Kinder wurden auf Englisch angeleitet und verunreinigten sauberes Wasser mit Erde, Steinen, Blättern und vielem mehr. So wurde den Kindern visualisiert, dass dieses Wasser nicht trinkbar ist. Mit einem Löffel wurden dann die größten Verschmutzungen aus dem Wasser gefischt. Schnell stand fest, dass noch feiner gefiltert werden muss. Kaffeefilter wurden für die Wasseraufbereitung genutzt. Zum Abschluss wurde dem Wasser Aktivkohle beigemischt und fertig war das aufbereitete Trinkwasser.



Oma/Opa-Nachmittage im Frühjahr

Bei den Oma/Opa-Nachmittagen bekamen die Großeltern einen Einblick in unseren Kindergartenalltag. Die Kleinsten zeigten voller Stolz, was sie alles beim Morgenkreis lernen. Die Kindergartenkinder sangen das Lied von den Waschfrauen und führten einen kleinen Tanz auf. Anschließend ließ man den Nachmittag bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ausklingen.



KIGA & KITA

Rund um den Apfel

Über mehrere Wochen beschäftigten sich alle Kinder mit dem Thema „Apfel“. Wo wächst der Apfel, wie riecht und schmeckt ein Apfel? Viele Lieder und Fingerspiele lernten die Kinder kennen. Beim Erlebnisturnen wurden Äpfel geerntet, Apfelmobile gebastelt und Apfelkuchen und Apfelmus selbst hergestellt. Ein besonderes Highlight war für die Krippenkinder das Herstellen des eigenen Apfelsaftes. Zum Abschluss des Projektes gab es ein tolles Apfelfest mit von den Eltern gebackenen Apfelmuffins und -kuchen.



Schulanfänger bauten einen Sandel-Tisch

Die Schulanfänger bauten für den Sandkasten einen neuen Tisch. Es wurde geschraubt und geschliffen und so entstand aus zwei Euro-Paletten und einer Sperrholzplatte ein toller „Sandeltisch“.

Waldwoche im Herbst

Bepackt mit Rucksack und Matschhose machten sich die Kindergartenkinder auf den Weg zur Luisenhütte. Nach einem gemeinsamen Vesper erkundeten alle den Wald und erlebten ihn in seinem schönen Herbstgewand: Nebel und Raureif wurden erlebt, bunte Blätter und schöne Herbstschätze gesammelt und erforscht. Mit den gesammelten Schätzen wurde ein Gemeinschaftsmandala gelegt.



Traumfänger basteln

Aus verschiedenen Materialien konnte sich jedes Kind beim Ferienprogramm seinen persönlichen Traumfänger basteln. Voller Feuereifer und Ausdauer ging es an die Arbeit - mit grandiosen Ergebnissen.



Bundesweiter Vorlesetag am 16. November

Diesen Tag nehmen wir jedes Jahr zum Anlass, um auf die Bedeutung des Vorlesens aufmerksam zu machen und gemeinsame Lesemomente zu erleben. Sechs Schüler der Grundschule Biberach kamen für eine Stunde in die Kita, lasen den Kindern vor und schenkten ihnen damit tolle Lesemomente.



„Die Kindergartenzeit ist nun vorbei und unsere Kinder sind für die Schule bereit!“

10 Schulanfänger verließen die Fliegerkiste und gehen seit September in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde in die Schule. Mit FEZ (ein mathematisches Förderprogramm) und dem Projekt „Buchstabenfresser“, welches sich spielerisch mit Buchstaben, Reimwörtern etc. auseinandersetzt, wurden die Kinder optimal auf die Schule vorbereitet. Tolle Schultüten für diesen besonderen Schritt wurden von den Eltern gebastelt. Im Juni ging es mit dem Zug zur Freilichtbühne nach Hornberg, um das Theaterstück „Der Zauberer von OZ“ anzuschauen. Beim „Schulranzenfest“ präsentierten die Kinder stolz ihren Schulranzen und durften anschließend ihren prallgefüllten Portfolio-Ordner mit vielen tollen Erinnerungen mitnehmen.

Ein besonderes Highlight in jedem Jahr ist die Übernachtung in der Kita. Nach einer Wanderung von der Geroldseck in die Kita, einem kleinen Grillfest und einem „Kinoabend“ wurde der Schlafraum gemütlich hergerichtet. Nach einer kurzen, aber spannenden Nacht und einem gemeinsamen Frühstück wurden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt.

Als Dankeschön und bleibende Erinnerung überreichten die Schulanfänger und deren Eltern eine tolle Bank für den Spielplatz sowie ein wunderschönes Gedicht.

„In der Fliegerkiste hatten wir eine ganz tolle Zeit, die für immer in unserem Herzen bleibt.“





KIGA ST. BLASIUS

Katholischer Kindergarten Biberach

Ein abwechslungsreiches Jahr 2018 liegt hinter den Kindern, Eltern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Blasius.



Anfang Februar empfangen die Kindergartenkinder während eines Wortgottesdienstes den Blasiussegen. Bischof Blasius ist einer der 14 Nothelfer und Namenspatron der Einrichtung. Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius solle man vor Halskrankheiten und allem Bösen bewahrt werden. Herr Pfarrer Seibt erteilte jedem Kind einzeln den Segen.

Regelmäßig finden gruppenübergreifende Schulanfängertreffen statt. Manchmal ist dies ein Angebot im Kindergarten, öfters sind die Kinder auch unterwegs. Gemeinsam war man auf dem Hademar Naturerlebnispfad in Oberharmersbach und im Ortenauklinikum in Offenburg. Sehr interessant war der Besuch einer Polizistin des Offenburger Polizeipräsidiums. Sie vermittelte den Kindern viel Wissen über das richtige Verhalten gegenüber Fremden und über das Verhalten beim Überqueren einer Straße.



Ein besonderes Erlebnis war für alle Kindergartenkinder ihr Gruppenfest, welches an einem Freitagnachmittag im Juni stattfand. Auf dem Hof der Einrichtung begrüßten die Kinder ihre Eltern und Geschwister mit einem fröhlichen Lied. Dann machten sich alle auf den Weg zu einer kleinen Dorfrallye mit verschiedenen Spielen und Aktionen. Im Anschluss gab es ein von den Eltern mitgebrachtes, vielfältiges Finger-Food- Buffet.



Im Rahmen des Projektes „Singen-Bewegen-Sprechen“, welches wöchentlich stattfindet, luden die Musikpädagogin Annette Schäfer und die Erzieherin Eva Zehnle zur Eltern-Mitmachstunde ein. Gemeinsam sangen und tanzten die Kinder mit ihrer/m Mama/Papa und hatten viel Freude und Spaß.

Kurz vor den Sommerferien bekamen die Schulanfänger nach der Dankandacht bei einem kleinen Fest ihre Schultüten überreicht. Diese kreativen Kunstwerke entstanden bei einem von Seiten des Kindergartens angebotenem Eltern-Kind- Basteln.



Im Herbst freuten sich die Kinder auf die Teilnahme am Erntedankgottesdienst und natürlich im November auf den St. Martins Umzug. Rund um den Martinstag sangen und spielten sie das Martinslied von der Mantelteilung. Selbst die Sternenkinder, die Jüngsten im Haus, waren voller Eifer und Freude dabei. Im Advent erstrahlte erstmals vor dem Kindergarten eine Biberacher Adventskerze. Dank einer großzügigen Spende war dies möglich.



Die Mithilfe und Unterstützung der Eltern ermöglichte es am Biberacher Weihnachtsmarkt mit einem Stand teilzunehmen. Allen Helfern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön.

Katholisches Altenwerk Biberach

An jedem 2. Dienstag im Monat lädt das Altenwerk Biberach zu einem gemütlichen Nachmittag in den Chorsaal ein. Die Helferinnen freuen sich immer, diesen Tag gestalten zu können. Die Gäste erwartet jeden Monat ein anderes Thema.

Hiermit geben wir Ihnen einen Jahresüberblick der einzelnen Monate.

Januar 2018: Raunächte. Mit mystischen Bildern und Geschichten wurden die Raunächte behandelt.

Februar 2018: Fasent. Mit lustigen Verkleidungen konnte die Fasent richtig gefeiert werden.

März 2018: Info-Vortrag über Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht usw. Eine Mitarbeiterin v. SKF (Sozialdienst Kath. Frauen) aus Offenburg informierte über die unterschiedlichen Vollmachten.

April 2018: Frühlingserwachen. Spielenachmittag von Mikado, Memory, Domino tripple bis hin zum Mensch ärgere Dich nicht.

Mai 2018: Ein Diavortrag über Alt-Biberach. Wie sah Biberach vor 30/40/50 Jahren aus? Viele Gäste konnten eine Geschichte dazu erzählen.

Juni 2018: Jahresausflug. Der Sommerausflug führte uns zu Anjas Schoko-Stübchen nach Oberachern. Hier wurde erläutert, wie aus der Kakaobohne Schokolade hergestellt wird, natürlich auch mit vielen Kostproben. Die Weiterfahrt führte die Gruppe über den Hochschwarzwald zum abschließenden gemeinsamen Abendessen.

Juli 2018: Sommerurlaub. Wo geht es hin, was muss eingepackt werden? Die Gäste haben dies mit den entsprechenden Reiseutensilien und Verkleidungen präsentiert.

August 2018: Sommerferien der Helferinnen

September 2018: „Unser tägliches Brot“. Bei der Brotverkostung sollte Jeder die einzelnen Getreidearten erschmecken.

Oktober 2018: Oktoberfest. Zünftig wurde das Oktoberfest mit Musik und Tanz gefeiert. Natürlich durften die Weißwürste und Brezeln nicht fehlen.



November 2018: Voradventszeit. Wie werden Weihnachtssterne gebastelt? Mit Schere, Bastelbogen und Klebstoff ging es ans Werk.

Dezember 2018: Adventlicher Nachmittag. Mit Weihnachtsliedern und –Geschichten wurde der besinnliche Nachmittag begangen. Die Akkordeoneinlagen von zwei unserer Gäste rundeten den festlichen Nachmittag ab. Als Überraschungsgast konnten wir einen 12-jährigen Nachwuchspianisten aus Biberach begrüßen.

Die Altenwerk-Helferinnen: Agnes, Ruth, Resle und Martina freuen sich auf ihren Besuch in 2019. Wir wünschen allen ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Kath. Öffentliche Bücherei

Mail: buecherei.biberach@web.de
Telefon: 07835/42 65 820
Homepage: www.se-zell.de
Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00 h – 17.00 h
Freitag	16.00 h – 17.00 h
Sonntag	11.00 h – 11.30 h

**„Nicht wer Zeit hat, liest Bücher,
sondern wer Lust hat, Bücher zu lesen,
der liest, ob er viel Zeit hat oder wenig.“**

Ernst Reinhold Hauschka.



Wir Mitarbeiter der KÖB Biberach können auf ein aktives, ereignisreiches und vor allem auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Seit 2017 sind wir mit unserem Medienkatalog online. Und dies wird sehr gut genutzt. Der Leser hat die Möglichkeit, in unserem aktuellen und tollen Medienkatalog zu stöbern, Bücher vorzumerken oder bereits ausgeliehene Medien selbst zu verlängern. Eine tolle Sache! Unsere Ausleihe ist kostenlos, um Jedem das Lesen zu ermöglichen!

Unser Bestand von 4142 Medien umfasst aktuelle und neue Medien (Romane, Bildbände, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CDs und Hörbücher). 243 aktive Leser nutzten dieses Angebot mit 4.452 Ausleihungen im letzten Jahr.

Schule und Kindergärten können die Möglichkeit einer Blockausleihe nutzen. Unsere Mitarbeiter/innen waren viele **ehrenamtliche Stunden** im Einsatz plus diverse zusätzliche Veranstaltungen.

Schulklassenführungen mit Ausleihe werden separat durchgeführt.

Für die Krabbelgruppen wurde dank Barbara Silzer (Teilnehmer der Gruppe und Büchereimitarbeiterin) die Bücherei im Anschluss an das Gruppentreffen, also außerhalb der normalen Öffnungszeiten, geöffnet.

Februar 2018

Jährlich bieten wir am Fastnachtsfreitag einen „nährischen Kaffee“ an, der stets gut besucht wird.

Überall für Sie da!
Ihre Bücherei im Internet



www.bibkat.de/biberach-baden

-  **Suchen** im gesamten Katalog mit über 3.900 Medien.
-  **Vormerken** und bei nächster Gelegenheit abholen.
-  **Verlängern** und mit Ruhe zu Ende lesen oder zu Ende hören.
-  **Historie** aller schon einmal entliehenen Medien.
-  **Merktzettel** zum Erstellen persönlicher Bestenlisten.

April 2018

Wir bereichern den Ostermarkt in Biberach jährlich mit unserem Bücher-Flohmarkt beim Kettererhaus. Der Erlös wird wieder für neue Medien verwendet.



Juli 2018

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde: Spielenachmittag. Pia Kornmayer-Krieg bereichert immer wieder unsere Büchereiarbeit mit Vorlesen bei den verschiedensten Veranstaltungen

November 2018

Jährliche Buchausstellung mit „Tag der offenen Tür“ bei Kaffee und Kuchen. Erlös für neue Medien.



In diesem Jahr hatten wir „Full house“!!



Ausblick 2019

Am 30. Juni 2019 feiern wir unser 20-jähriges Bestehen in eigenen Räumen zusammen mit dem Pfarrfest und einem lebendigen Familiengottesdienst.

Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!

Das Leitungsteam bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern (10) für ihre Einsatzstunden und dies 3 x pro Woche und Jahr für Jahr! Ihr seid eine Bereicherung für unsere Gemeinde!

Katholischer Kirchenchor St. Blasius Biberach

Der katholische Kirchenchor St. Blasius Biberach hatte am 15.03.2018 seine Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen. Der bisherige Vorstand stellte sich geschlossen zur Wiederwahl und wurde von den anwesenden Mitgliedern auch einstimmig gewählt.

1. Vorsitzende bleibt Agathe Schneider, der 2. Vorsitzender ist Bernd Gißler. Zusätzlich gehören noch Kassiererin Angelika Gutmann, die Stimmsprecher Erika Rieger (Sopran), Gertrud Bösch (Alt) und Wolfgang Gutmann (Bass) zum Vorstandsteam. Bernd Gißler übernimmt zusätzlich noch die Rolle des Stimmsprechers Tenor. Auch Ludwig Schmieder und Jürgen Kroker bleiben für die nächsten 3 Jahre die Kassenprüfer des Kirchenchors.

Pfarrer Peter Seibt bedankte sich ausdrücklich bei der Vorsitzenden Agathe Schneider, die den Chor seit 24 Jahren leitet, und beim gesamten Vorstandsteam. In seinen Grußworten ging er auch darauf ein, dass der Kirchenchor ein wichtiges Element der Pfarrei sei, der stets die Kirchenmusik mit all ihren Facetten pflegt.

Auch Bürgermeister-Stellvertreterin Angelika Ringwald bedankte sich im Namen der Gemeinde für den unglaublichen Einsatz der Vorstandschaft in den vergangenen Jahren und lobte die vielfältige Gestaltung der Gottesdienste.

Am 14. Oktober hat der Kirchenchor Biberach mit Verstärkung von den Nachbarchören Prinzbach und Zell-Harmersbach anlässlich der 400-Jahr-Feier der Pfarrgemeinde Biberach die Messe „Breve“ von Léo Delibes gesungen. Neben der Orgel begleiteten vier Bläser des Blasorchesters Biberach den Gesang. An der Orgel begleitete Michaela Große und die Gesamtleitung hatte Chorleiterin Sonja Große.

Auch im Jahr 2018 konnten wieder einige langjährige Mitglieder geehrt werden. Für jeweils 20 Jahre Treue zum Chor wurden Sylvia Schmieder, Gregor Schneider und Gerd Schneider geehrt. Eine besondere Ehrung ging an Elfriede Jehle, für 30 Jahre Zugehörigkeit zum katholischen Kirchenchor St. Blasius Biberach.

Bildungswerk Biberach/Prinzbach

17.01.2018: **Ausgeglichen & gesund - Das Geheimnis eines gut gefüllten Akkus**

Tägliche Herausforderungen kosten viel Kraft und Energie. Oft fühlt man sich müde und kraftlos. Der Akku ist leer. Der Körper reagiert darauf mit Rückenschmerzen, Nackenverspannungen, Kopfschmerzen und mehr. Höchste Zeit sich einmal um sich selbst zu kümmern. Die Zuhörer erfahren auch, wie man es schaffen kann den Akku aufzuladen und seinem Körper mit einfachen Übungen Gutes zu tun.

14.03. - 23.03.2018: **Entschlacken und Entsäuern - Basen-Fastenwoche**

Haben auch Sie den Wunsch, sich wieder richtig wohl zu fühlen in Ihrem Körper, ein paar Kilos leichter zu sein, eine reinere Haut und strafferes Bindegewebe zu bekommen? Mit einer Entsäuerungskur können Sie das in wenigen Wochen schaffen. Entsäuerung macht fit, bringt den Stoffwechsel in Schwung, entlastet Ihren Körper und wirkt sich positiv auf Ihr seelisches Gleichgewicht aus.

Das Basenfasten entlastet den Organismus gezielt und es werden die nötigen Vitamine und Mineralstoffe zugeführt.

- Wenn auch Sie Ihrem Körper etwas Gutes tun wollen,
- Wenn es Ihnen leichter fällt, mit Unterstützung einer Gruppe zu fasten,

- Wenn Sie bereit sind, sich auf eine andere Lebens- und Ernährungsweise einzulassen und Ihren Körper besser kennenlernen wollen - dann ist unser Kurs genau das Richtige für Sie. Das Ziel besteht darin, sich gesünder zu ernähren und den Körper beim Entschlacken und Entsäuern zu unterstützen.

21.03.2018: **Das kann doch nicht normal sein, oder?**

Die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen begleiten die kindliche Entwicklung und machen durch Betrachtung der Grenzsteine der Entwicklung auf mögliche Auffälligkeiten aufmerksam. Was wird bei den Vorsorgen untersucht, was sind die Grenzsteine der Entwicklung, was ist zu tun, wenn mein Kind langsamer ist, als alle anderen? An diesem Abend wurden diese und noch viele andere Fragen betrachtet.

21.05. - 25.05.2018 **Bildungsreise in den Teutoburger Wald**

Vom 21. bis 25. Mai unternahm das Bildungswerk Biberach seine alljährliche Bildungsreise. Dieses Jahr führte sie die 39 Teilnehmer nach Hameln und in den Teutoburger Wald.

Bereits auf der Anreise wurde die Edertalsperre nördlich von Marburg besichtigt.

Am zweiten Tag standen die Erkundung der Rattenfängerstadt Hameln, ein Abstecher nach Bodenwerder, dem Heimatort des Lügenbarons Hieronymus von Münchhausen, sowie ein Besuch der Kurstadt Bad Pyrmont auf dem Programm.

Tags darauf besichtigte die Reisegruppe die Externsteine, bevor das beeindruckende Hermannsdenkmal und die schöne ehemalige Residenzstadt Detmold besucht wurden. Abends konnte man auf einer unterhaltsamen Nachtwächtertour die Hamelner Altstadt buchstäblich noch einmal in einem anderen Licht kennenlernen.

Am letzten Besichtigungstag ging es zunächst zum Schloss Bückeberg, das als schönes Beispiel der Weserrenaissance gilt. Anschließend konnte man vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal einen grandiosen Panoramablick auf die Porta Westfalica und das Umland genießen, bevor als Abschluss noch ein Aufenthalt in Minden und eine eindrucksvolle Schifffahrt auf dem Wasserstraßenkreuz von Weser und Mittellandkanal auf dem Programm stand.

Nach diesen erlebnisreichen Tagen trat die Reisegruppe am Freitag die staufreie und direkte Rückreise in die Ortenau an.



24.10.2018: **Mit Schüssler Salzen gut geschützt durch Herbst und Winter**

Die Referentin Elke Senn stellte alle gängigen Schüssler Salze vor und erläuterte, wie die Zuhörer ihr Immunsystem stärken können, was ihnen bei Erkältungen hilft und wie sie mit Schüssler Salzen nach einer Krankheit wieder schneller auf die Beine kommen. Dabei waren Rücken-, Gelenk-, Muskelschmerzen und die Erkältung der Blase ergänzende Themen.

21.11.2018: **Rundreise durch Namibia, das Land im Südwesten Afrikas**

Mit einem Bildvortrag entführte der Biberacher Referent Helmut Krannich an diesem Abend in die beeindruckende ehemalige deutsche Kolonie. Nach Ankunft in der Hauptstadt Windhoek ging es am Rand der Kalahari-Wüste vorbei nach Westen ins namibische Hinterland, wo beeindruckende Naturerlebnisse und Landschaften warteten.

Auch die Walfischbucht und Swakopmund am Atlantik sowie der berühmte Etosha Nationalpark durften neben vielen anderen Sehenswürdigkeiten nicht fehlen.

An diese beeindruckenden Bilder schlossen sich als Zugabe noch Aufnahmen von heimischen Vögeln mit Orgelmusik und Vogelstimmen und eine dreiteilige Kurzshow mit „Bäumen im Frühjahr und Sommer“, „Baumgeistern“ und „Bäumen im Herbst und Winter“ an.

Pfarrgemeinde St. Blasius Biberach

400 Jahre Pfarrei Biberach – und auch wieder nicht

Rund 130 Gäste begrüßte Pfarrer Bonaventura Gerner zum Auftakt des Festwochenendes im Biberacher Rietsche-Saal, darunter eine Vielzahl von Ehrengästen. Mit Festreden, Vortrag, einer Ausstellung, Harfenmusik und anschließendem Umtrunk wurde am Samstagabend ein Jubiläum gefeiert, das jedoch nur in Teilen eines ist.

»Vor genau 400 Jahren hat der einstige Bischof Leopold I. von der Diözese Straßburg verfügt, dass sich die Gemeinde Biberach von der Zeller Kirchenverwaltung ablösen und eine eigene Pfarrei werden kann«, erläuterte Bürgermeisterin Daniela Paletta in ihrer Glückwunsch-Ansprache.

Anlässlich dieses Jahrestages betonte sie, dass die katholische Pfarrgemeinde St. Blasius mit ihren ehrenamtlichen Helfern heutzutage weitaus mehr sei als »einfach nur ein Veranstalter von Gottesdiensten« und daher aus dem Alltag in Biberach nicht mehr wegzudenken. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung der vielfältigen sozialen und kulturellen Aktivitäten kündigte Biberachs Oberhaupt einen Geldbetrag zur Unterstützung der Pfarrei und deren Arbeit an.

Pfarrer Bonaventura Gerner wiederum dankte neben einer Vielzahl von Helfern auch der Pfarrgemeinde-Sprecherin Erika Rieger. Dabei legte der Leiter der Seelsorgeeinheit Zell dar, dass das Jubiläum der Pfarrei Biberach ein rein kirchenrechtliches ist. Denn zwar wurde die Pfarrei 1618 errichtet. Erst 1715 jedoch gab es einen eigenen Pfarrer, der zudem erst seit 1722 auch im Ort lebte – ganze 500 Jahre nach der urkundlichen Ersterwähnung Biberachs also.

Dessen letzter eigener Pfarrer ging 2009. »Das heißt aber nicht, dass Sie seither hier in Biberach schlecht betreut sind«, betonte Pfarrer Gerner und resümierte: »Der heutige Festtag ist die Ermutigung, dem eigenen Glauben Raum zu geben und weiter zu wachsen und das Leben der Pfarrgemeinde St. Blasius in Verbindung mit der Seelsorgeeinheit zu gestalten.«

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Ansgar Horsthemke, stellte am Rednerpult fest: »Was hat die Pfarrei nicht schon alles gesehen«. Den 30-jährigen Krieg führte er beispielhaft auf, Absolutismus, Bauernbefreiung, industrielle und badische Revolution, die beiden Weltkriege.

Die Herausforderungen ständigen Wandels habe die Pfarrgemeinde Biberach respektive die sie tragenden Menschen immer angenommen und für sich positiv genutzt, stellte Ansgar Horsthemke heraus. »Ob es die sichtbaren baulichen Veränderungen an den kirchlichen Gebäuden waren, oder die Anpassung an neue Strukturen und Organisationseinheiten, die eher weniger sichtbar sind.« Er wünschte auch weiterhin »das notwendige Quäntchen Glück und vor allem Gottes Segen für die kommenden 400 Jahre.«

Im Namen der evangelischen Kirche war es Pfarrer Reinhard Monninger, der gratulierte und als »bildhaftes Grußwort« ein zum Einpflanzen bestimmtes Apfelbäumchen überreichte. In vielsagender Weise trug das genau zwei der paradiesischen Früchte.

In einem mit viel Humor gewürzten und frei gehaltenen Vortrag gab Dieter Petri einen Überblick über die wechselhafte – und sehr eigene – Geschichte der Pfarrei St. Blasius. Mal lauschte das Publikum gebannt, mal lachte es schallend ob der teils anekdotenhaft vorgetragenen Historie.

Zum Abschluss erläuterte Josef Ringwald, Vorsitzender des Historischen Ortsvereins, die begleitende Ausstellung, die aus Dokumenten und kirchlichen Gegenständen der Pfarrei Biberach im Rietsche-Saal zusammengetragen worden war. Musikalisch begleitet wurde der zweieinhalbstündige Festakt durch das berührende Harfenspiel der jungen Geschwister Annemarie und Magdalena Laifer, die für ihre Darbietungen langanhaltenden Sonderapplaus erhielten. Bei einem Umtrunk mit gemütlichem Zusammensein klang der Abend aus.



Evangelisches Pfarramt Zell a. H.

Am Sonntag, den 15. April 2018 wurden in der Evangelischen Kirche Zell insgesamt 17 Jugendliche konfirmiert. Die Evangelische Kirchengemeinde freut sich, dass auch 5 junge Menschen aus Biberach eingeseget wurden.



Außerdem beteiligte sich die Evangelische Kirchengemeinde beim Biberstarken Ferienprogramm. Andreas Scholl, Pfarrer Monninger und 24 Kinder versammelten sich zum Pfadfindertag auf den Biberacher Blumenfeldern. Unter einer großen Zeltplane suchten sie Schutz vor der stechenden Sonne.

Sie hörten die Geschichten des Volkes Israel und spielten diese nach: Eine staubige Wanderung wurde zur Wüstenwanderung; eine Schatzsuche führte zum rettenden Mineralwasser. Als die Hitze unerträglich wurde, spielten die Kinder den „rettenden Durchzug durchs Schilfmeer“ und rannten unter Jubel über die Blumenfelder, die von mächtigen Rasensprengern bewässert wurden. Geschicklichkeitsspiele und ein Grillfest schlossen den Nachmittag ab.



Hilfe von Haus zu Haus

Vereinsinfo

- gegründet: 9. Juli 2012
- Mitglieder: 170
- Kontakt: Vorsitzende Andrea Mäntele, 07835/1530
- Homepage: www.hilfe-von-haus-zu-haus-biberach.de



Januar 2018

Unsere Helfer bilden sich durch einen DRK-Kurs weiter

März 2018

Mitgliederversammlung im Rathaus mit Neuwahlen.

Der neugewählte Vorstand besichtigte am 24. März 2018 mit Herrn Volk die zukünftige Wirkungsstätte im neuen Seniorenheim auf dem „Alten Sportplatz“



April 2018

Kurs zum Thema „Handy-Sicherheit“ im Lernzentrum Biberach für Helfer und Helferinnen.

Mai 2018

Die Einsatzleitungen nehmen am Austauschtreffen der Nachbarschaftshilfen im Landratsamt Offenburg teil. Die neue Datenschutzverordnung hält alle Vereine in Atem. Herr Boser, Datenschutzbeauftragter, informierte hierzu die Vereine.

Juni 2018

Die neue UstA-VO BW (Unterstützungsangebote-Verordnung), die ab 1.1.2019 greift, ist auch für unsere Nachbarschaftshilfe eine weitere Hürde. Eine neue Konzeption muss erstellt und dann vom Landratsamt Offenburg genehmigt werden.

September 2018

„Ehrenamtliche besser unterstützen“ das will der SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner, der aufgrund eines Hilferufes des Netzwerkes Freiburg (Dachorganisation für unsere Nachbarschaftshilfe) und einer Einladung von Bürgermeisterin Daniela Paletta nach Biberach kam und sich über unsere Arbeit informierte. „Die Politik muss handeln und Rechtssicherheit für die Ehrenamtlichen schaffen“ – dies war sein Fazit. Schauen wir mal was sich tut!

Oktober 2018

20 Helfer aus Biberach und Oberharmersbach bilden sich mit dem Kurs „Häusliche Betreuung in der Altenhilfe in Biberach Oktober 2018 bis April 2019“ weiter. Der Kurs findet im Lernzentrum Biberach statt.

November 2018

Ein Schreiben der Berufsgenossenschaft macht uns bezüglich Unfallversicherung enormes Kopfzerbrechen. Unser Verein muss neu strukturiert werden. Ein riesengroßer bürokratischer Arbeitsaufwand erwartet uns. Im Augenblick fragen wir uns: „Will man das Ehrenamt zerstören?“ Auch beim Austauschtreffen der Nachbarschaftshilfen im Landratsamt am 29. November 2018 war dies ein heißes Thema. Von Seiten der Politik hat sich leider nichts getan!!! Des Weiteren wurden diverse Gespräche mit den Verantwortlichen des Pflege- und Betreuungsheimes Fußbach bezüglich der zukünftigen Zusammenarbeit geführt.



Dezember 2018

Unsere Helfer und Helferinnen haben in diesem Jahr knapp 6.000 Einsatzstunden zum Wohl der älteren Bürger und Bürgerinnen geleistet. Einsatzorte waren neben Biberach und Prinzbach auch Zell und Nordrach. Der Verein bedankt sich an dieser Stelle für jegliche Unterstützung. Bei allen Mitgliedern und Spendern und auch bei unseren älteren Bürgern, die uns ihr Vertrauen schenken und schenken!

Landfrauen Prinzbach-Schönberg

Im März fand unsere Generalversammlung im Badischen Hof in Prinzbach statt. Ursel Eble (zuletzt Beisitzerin, vorher 1. Vorstand) und Gerlinde Echle (Schriftführerin) verließen den Vorstand. Diana Leopold übernahm den Posten der Schriftführerin, Hilde Haas und Angelika Rehm traten als Beisitzerinnen in den Vorstand ein. Michaela Neuberger unterhielt die Gäste auf bekannt gruselige Art als Zetzel mit „Geschichten von Metzgern in alter Zeit“.

Im Februar hatte Herr Ringwald einen gut besuchten, sehr interessanten Vortrag über „Prinzbachs Geschichte“ gehalten. Karin Roser gestaltete einen Bastelabend, es wurde schon die Osterdekoration mit gebastelt.

Im April stand der Besuch der Slowfood-Messe in Stuttgart, sowie eine Koch-Vorführung über Fingerfood im Ernährungszentrum in Offenburg auf dem Plan. Wie jedes Jahr wurde der Landfrauengarten regelmäßig von einigen Frauen gepflegt.

Unser Familiengrillen fand auf dem Bechererhof im Obertal, wie jedes Jahr an Fronleichnam statt.

Im Juni war der Besuch der Landesgartenschau unser gemeinsamer Ausflug.

In Entersbach an der Gehrmatt trafen die Oberharmersbacher, die Entersbacher und die Prinzbacher Landfrauen sich zu einer Wanderung in trockener, heißer Landschaft.

Zu dieser Zeit war Alfons Büdel schon mit der Herstellung des Insektenhotels für unseren Landfrauengarten beschäftigt und zeitweise auch einige Vorstandsfrauen.

Im August war der Tavernenabend ein großes Event und danach kehrte etwas Ruhe ein.

Ab September wurde wieder mit Anna Rombach Fitness und Gymnastik angeboten und im Oktober gab es einen Vortrag über das Genießen mit allen fünf Sinnen.

Der November gehörte immer der Vorbereitung des Adventsbasars Kaffee&Kranz. Über eine Woche intensives Binden und Dekorieren für die schöne Weihnachtszeit.

Der Besuch der Weihnachtsmärkte in Freiburg und in der Ravenschlucht waren ein schöner Jahresabschluss.

Viele Bilder und Berichte über die Aktivitäten finden sich auf der Bezirkshomepage www.landfrauen-bezirk-haslach.de. Dort hat jeder Ortsverein eine eigene Unterseite.

Turnverein Biberach



Zu Beginn des neuen Jahres kann der Turnverein Biberach auf ein sportlich und wirtschaftlich erfolgreiches Jahr 2018 mit gut besuchten kulturellen und sportlichen Veranstaltungen zurückblicken.

Als erster Programmpunkt des prall gefüllten Vereinskaltenders fand das Frühlingsportfest am 8. April statt. Das Konzept einer überregionalen Sportveranstaltung mit Kreis-Wertung war auch in diesem Jahr erfolgreich und so konnte sich der TVB über eine rege Teilnahme vieler auswärtiger Vereine freuen. Viele Athleten konnten sich im Mehrkampf auf der neuwertigen Leichtathletik-Anlage die Qualifikation für höhere Meisterschaften sichern.



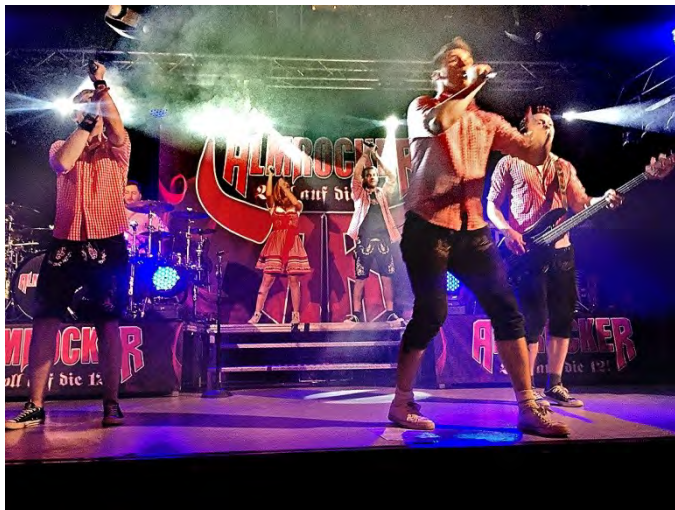
Am 21. April fanden dann die Biberacher Geher-Meisterschaften statt. Hier traf sich erneut die Geher-Elite im beschaulichen Biberach, um dort um den begehrten badischen Geher-Pokal zu kämpfen. Darüber hinaus wurden auch eine Hessische, Rheinland-Pfälzische und Bayrische Wertung durchgeführt. Über die 1-km-Distanz konnte sich Tabitha Hörl vom Diezer TSK Oranien als Erste in der weiblichen Jugend durchsetzen. Tim Ramsteiner vom TV Biberach war Schnellster in der männlichen Jugend. Anschließend erfolgte der Start über die 3-km-Strecke, bei der Tatjana Ramsteiner vom TV Biberach in der weiblichen Jugend gewann. Erster in der männlichen Jugend wurde Cornelius

Hörl vom Diezer TSK Oranien. Zum Schluss fielen die Startschüsse für die 5-, 10- und 20-km-Distanz. Über 5 km gewann Udo Schaeffer vom ASV Erfurt bei den Männern. Erste Frau wurde Julia Schmidt vom SpVgg Niederaichbach. Über 10 km erreichte Kathrin Schulze vom ASV Erfurt als erste Frau das Ziel. Auch Mario Wälde vom TV Biberach konnte den 1. Platz über die 5-km-Strecke verteidigen. Auf der 20-km-Strecke ging Carl Dohman vom SC Heel Baden-Baden als Erster über die Ziellinie.

Am Nachmittag ging es dann beim 48. Biberacher Straßenlauf heiß her. Um 18 Uhr ging hier ein großes Starterfeld bei noch sehr sommerlichen Temperaturen an den Start. Sehr gute Resonanz war zuvor auch bei den Kinder- und Jugend-Läufen verzeichnet worden. Sieger des Straßenlaufs über zehn Kilometer wurde Michael Schrempp vom Team Roadrunners Südbaden vor Christian Schadt vom Vitalhaus-Team Großweier, der einige Sekunden später mit einer Zeit von 36.58 Minuten ins Ziel kam. Den dritten Platz belegte Stefan Sauer vom SC Önsbach. Gewinner über 5 km war Henri Hansert von Verein LG Farbtex Nord-schwarzwald. Auch er lieferte sich ein knappes Rennen mit dem Erst- und Zweitplatzierten Florian Walz und Daniel Zahn vom Team Roadrunners Südbaden.



Am 22. September erstrahlte dann die Biberacher Sport- und Festhalle in zünftigem, blau-weißem Look, denn der Turnverein hatte sich in diesem Jahr nach zahlreichen Ü-30 Feten dazu entschieden, ein neues Konzept zu erproben und lockte mit dem Oktoberfest Jung und Alt in die Sport- und Festhalle. Als Haupttakt verwandelten die Almrockers die Sport- und Festhalle in eine Party-Hochburg, getreu dem Motto „Luftquetsche einpacken und ab in den Hexenkessel!“. Die sieben Jungmusiker boten eine einzigartige Kombination aus knalligen Ballermann-Sounds, dem Besten aus den 80ern und Fetzigem. Als Vorband stimmte die lokale Musikgruppe "Moschdmusik" das Publikum schon einmal mit traditionellen Stücken der Volksmusik ein und sorgte für ein gemütliches Oktoberfest-Ambiente.



„Die Biberacher Festhalle war ausverkauft! Bereits im Vorverkauf waren so gut wie alle Karten weg und an der Abendkasse nur noch wenige Restkarten übrig. Wir haben noch zusätzlich einige Stehplätze verkauft“, freute sich Bruno Ramsteiner, erster Vorstand des TVB. Für den Verein waren zahlreiche fleißige Helfer im Einsatz, die sich über die tolle Stimmung und einen reibungslosen Festabend freuen konnten.

Als besinnlicher Abschluss des Jahresprogramms lockte am 9. Dezember die Nikolausfeier Vereinsmitglieder und deren Familien in die Sport- und Festhalle. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm mit spannenden Einlagen der unterschiedlichen Turnergruppen gestaltete sich als kurzweilig. Die Kleinsten im Eltern-Kind-Turnen wirbelten als „Wasserratten“ über die Bühne. Die größte Gruppe stellte in diesem Jahr die Leichtathletik-Abteilung mit ihren 6- bis 10-Jährigen Nachwuchstalenten. Besonders freute sich der erste Vorstand, Bruno Ramsteiner, auch darüber, dass er mit Patrik Bothor ein neues Mitglied im Trainerstab begrüßen durfte, der mit seiner Gruppe verschiedene Variationen auf der Bank präsentierte. Ein weiterer Programmpunkt bestand in den Sportlerehrungen. Hierbei durften wieder zahlreiche Mehrkampfnadeln an die erfolgreichen Athletinnen und Athleten überreicht werden. Auch die Gruppenleiter erhielten Präsente für ihr ganzjähriges Engagement. Auch Sankt Nikolaus ließ sich die Vereinsfeier nicht entgehen und bedankte sich persönlich bei den Übungsleitern. Und wie in jedem Jahr, belohnte er auch die liebevoll und kreativ vorgetragenen Bühnen-Ständchen der Turnerkinder mit einer prall gefüllten Nikolaustüte.



Der Turnverein Biberach bedankt sich bei allen Sponsoren, der Gemeinde und bei allen fleißigen Helfern, Freunden und Gönnern, ohne die ein so reichlich ausgefülltes Jahresprogramm nicht möglich wäre.

Tennisclub Biberach



• Gegründet:	1976
• Mitglieder:	136
• Vorsitzender:	Klaus Gaiser
• Kontakt:	info@tc-biberach.de
• Internet:	www.tcbiberach.de

Der Tennisclub Biberach schaut auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Wir konnten mit komplett neu sanierten Plätzen und dem neuen, motivierten Cheftrainer Jochen Strach in die Saison starten. Nach vielen fesselnden Ligaspielen in insgesamt zehn Ligen im Jugend- und Erwachsenenbereich, anstrengenden aber auch spaßigen Trainingseinheiten, spannenden Events und gemütlichen Abenden auf der Clubheimterrasse geht ein tolles Jahr zu Ende.

Platzsanierung

Am Anfang des Jahres stellte sich dem Verein die große Herausforderung der Sanierung unserer Tennisplätze 1-3 und der Zaunanlage. Durch umfassende und vorausgehende Planung wurde das Projekt ein voller Erfolg. Es war das größte Investment seit Bestehen des Vereins. Die Plätze konnten pünktlich zum Spielbeginn im April von Bürgermeisterin Daniela Paletta und unserer Vorstandschaft eingeweiht werden.



Platzsanierung von Oktober 2017 bis April 2018



Platzeinweihung am 20. April 2018

Tour3 Jugend-Turnier

Bereits zum achten Mal in Folge konnte erfolgreich das „Tour3“ Jugendturnier in Biberach durchgeführt werden. Rund 30 Kinder und Jugendliche aus 15 Vereinen konnten sich gegenseitig messen, Leistungsklassen-Punkte sammeln und tolle Preise gewinnen. Auch viele Zuschauer konnten durch die packenden Spiele angezogen werden. Für eine reibungslose Durchführung der Spiele bei bestem hochsommerlichem Wetter mit bis zu 35°C sorgte die Turnierleitung Rosi und Jan Breig mit ihrem Team.



Unsere Jugend, unser Trainer

Jochen Strach, der neue Cheftrainer des TC Biberach, kam nach sieben Jahren, die er in Hamburg verbracht hat, wieder zurück in seine Heimat. Somit konnte mit einem neuen engagierten Trainer, sowie den sanierten Plätzen in das Jahr 2018 gestartet werden. Mit Jochen Strach konnten wir Aktionen wie Schnuppertennis, Oster-Markt-Tennis oder die Schule-Verein Kooperation durchführen, die den Kindern sehr viel Spaß machten. Bis zu 30 Kids trainierten im Sommer auf der Anlage und über 20 waren es im Wintertraining in der Zeller Halle. Ebenfalls konnten die kleinen Sportler während der Ferien in drei Tennis-Camps intensiv Erfahrungen mit der gelben Filzkugel sammeln, Freundschaften knüpfen und bei weiteren Events Spaß haben.



Jochen Strach (rechtes Bild am Netz) trainierte im Sommer bis zu 30 Kinder

Biberstarkes Ferienprogramm:

Im Jahr 2018 lud der Tennisclub zum 20. Mal Kinder ab 5 Jahren im Rahmen des Biberstarken Ferienprogramms auf unsere Anlage ein. 18 motivierte Kinder und Jugendliche zeigten sich engagiert, den technisch anspruchsvollen Sport näher kennenzulernen. Auch hier konnte Jochen Strach mit seinen Helfern Tim Büdel, Rosi Breig und Jan Breig den Kindern technische Grundkenntnisse spielerisch beibringen. Es dauerte nicht lange, bis die Kinder erste Erfolgserlebnisse feiern konnten und die weicheren, druckreduzierten Bälle über das Netz spielten. Alles in allem ein kurzweiliger Nachmittag mit viel Spaß für die Kids.

Wir erinnern uns auch gerne an die weiteren Events, die 2018 stattfanden:

- Schleifchenturniere
- Maifest mit Schnuppertennis
- Sonnwendfeier mit dem Schwarzwaldverein
- Gemeinsames Mitfiebern bei der Fußball-WM
- Jochens weltberühmte Wasserbombenschlachten
- Gesellige Abende auf der Terrasse unseres Clubheimes und vieles mehr...

Natürlich sind auch für das Jahr 2019 wieder Tennis-Camps, Trainings, Veranstaltungen, Turniere und ein geselliges Vereinsleben geplant. Wir würden uns freuen, wenn ihr mal vorbeischaud - ob als Zuschauer oder um selbst mal den „weißen Sport“ auszuprobieren.

Wir wünschen allen das Beste für das neue Jahr 2019

Die Vorstandschaft des TC Biberach

Grashüpfer Biberach

Traditionell beginnt das Modellfliegerjahr mit unserem Neujahrsfliegen. Das Neujahrsfliegen ist ein Muss, egal wie das Wetter ist, der Flieger will wenigstens für ein paar Sekunden in die Luft, das neue Jahr soll doch auch richtig begrüßt werden! Eine paar schöne Raketen an Silvester sind einfach kein Ersatz für einen passionierten Modellflieger. Unsere Frauen spendieren ein paar Weihnachtsbrötchen aus dem wohlgehüteten Fundus (besonderen Dank dafür), für ein bisschen Glühwein, auch alkoholfrei, findet sich auch immer ein Spender.

In der Regel wird in der nun kalten Jahreszeit nicht viel geflogen, werden doch die Finger einfach zu steif um präzise die Steuerknüppel zu bedienen. Macht aber nix, in dieser Zeit entstehen in den Bastelkellern neue Modelle oder die alten werden wieder restauriert, waren doch der ein oder andere „Manöverschaden“ in der letzten Saison entstanden. Leider sieht man die Kollegen in dieser Zeit entsprechend wenig, so wird unser Frühjahrsessen gerne angenommen, welches in diesem Jahr im März stattfand. Bei gutem Essen in entspannter Atmosphäre wird das ein

oder andere Glas Wein genossen und wie kann es anders sein, gefachsimpelt, neue Projekte besprochen oder Rat eingeholt.

In der zweiten Märzhälfte gilt es unseren Modellflugplatz wieder für die neue Saison herzurichten, die Sicherheitseinrichtungen aufzubauen und die einen oder anderen Frostschäden wieder zu reparieren. Wie bei jedem Arbeitseinsatz darf ein zünftiges Vesper zur Mittagszeit nicht fehlen. Der erste Arbeitseinsatz im Jahr ist immer voller Aufbruchsstimmung mit dementsprechend großer Beteiligung.

Im April hatten wir unser Osterfliegen mit ein paar wenigen Gästen. Ist das Wetter doch in den letzten Jahren sehr mäßig gewesen. Nässe und Kälte lockt nur die ganz Harten aus dem Bastelkeller.

Der Mai... ja da geht's richtig los. Die Flugsaison nimmt richtig Fahrt auf, müssen doch die neuen, über den Winter entstandenen Projekte, vorgestellt und eingeflogen werden. In der Regel gibt es dabei freudige Gesichter, manchmal jedoch bleibt es nicht aus, dass der eine oder andere seinen Flieger in kompakter Form in der Tragetasche wieder nach Hause mitnimmt. Dementsprechend lange Gesichter kann es dann halt auch geben.

Im Juni kann man schon schön zusammensitzen und am Nachmittag ein Grillfest veranstalten, was wir in diesem Jahr mit Spielen wie Papierfliegerbasteln mit anschließendem Weitwurfwettbewerb, Rate-Quiz, Darts, usw. (Unsere Frauen waren auch mit Eifer dabei!) durchgeführt haben. Das ist viel Gaudi, dem Sieger winkt ein kleines Geschenk.

Unser weit über die Grenzen Biberachs hinaus bekanntes Freundschaftsfliegen, mittlerweile kann man schon sagen, mit internationaler Beteiligung, fand im Juli statt. Leider war, man glaubt es kaum, bei diesem trockenem Jahr, der Samstag von starken Regenschauern geprägt, so dass der Modellflug nicht durchgeführt werden konnte. Die Zuschauer haben auch alle die Flucht ergriffen, war doch an diesem Tag keine Besserung in Sicht. Somit war der Samstag sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Der Sonntag glänzte jedoch mit gutem Wetter, so dass tolle Flugvorführungen gezeigt werden konnten und unsere Zuschauer mit gutem Essen, großer Kuchenauswahl und erstklassigem Kaffee verwöhnt werden konnten. Liebe Biberacher, vielen Dank für Euren Besuch bei den Modellfliegern.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unerwähnt lassen, dass neben den vielen Biberacher Vereinen auch die Modellflieger mit dieser Veranstaltung die Finanzierung des Vereinsgeländes usw. sicherstellen. Die Einkaufspreise unserer Biberacher Zulieferer sind in den letzten Jahren immer sehr entgegenkommend gewesen, nur dadurch konnten wir diese auch dementsprechend moderat an unsere Gäste weitergeben. In diesem Jahr gab es jedoch einen Zulieferer, welcher die Konditionen mit einem Kostenanteil von bisher 23% auf 43% erhöht hat. Klar ist, dass dies so nicht bleiben kann, schauen wir welche Lösung wir in 2019 finden werden.

Im August fand das jährliche Kinderferienprogramm statt, welches wir von Anbeginn der Gründung durch die Gemeinde Biberach durchführen. Beim Basteln von kleinen Modellfliegern wollen wir den Kindern die Grundlagen des Fliegens praktisch vermitteln. Mit dem Schüler-Lehrer-System darf jedes Kind auch selbst einen Modellflieger steuern. Mit dem anschließenden Grillen geht dann auch dieser Tag zu Ende.

In der zweiten Augushälfte findet unser Seglertreffen statt, welches in diesem Jahr sehr gut besucht war. Hier kann man meist naturgetreue Segelflugzeuge mit einer Spannweite bis zu 8 Meter bei ihrem lautlosen Flug bewundern. Die Kameradschaft ist in dieser Gilde immer sehr schön, der Name „Grashüpfer Biberach“ wird weit über die Grenzen der Ortenau hinausgetragen.

Ende Oktober neigt sich das Modellfliegerjahr leider schon dem Ende entgegen, so dass wir unseren Modellflugplatz im letzten Arbeitsdienst des Jahres „Winterfest“ machen müssen.

Ach ja, eines darf ich nicht vergessen, am 21.12., da ist Wintersonnenwende, und wir begrüßen die nun wieder länger werdenden Tage mit einer Grillwurst am Lagerfeuer.

Die Grashüpfer

DLRG – Ortsgruppe Biberach

Unser Vereinsjahr 2018 war wieder einmal voller Ereignisse. Egal ob bei der Umsetzung unseres Sonnensegel-Projekts, bei der Schwimmausbildung und im Training, beim traditionellen Flutlichtbaden oder anderen Veranstaltungen - es war immer etwas los. Wir möchten einen kurzen Überblick über die wichtigsten Vereinsaktivitäten geben, die das Jahr 2018 für uns geprägt haben.



Foto: Verein

Neuwahlen und besondere Ehrungen bei der Generalversammlung

Im März fand wie jedes Jahr unsere Generalversammlung statt, dieses Mal wieder mit Neuwahlen. Die junge, engagierte Vorstandschaft konnte stolz auf die vielen Erfolge in der vergangenen 3-jährigen Amtsperiode zurückblicken. Auch der neuen Amtsperiode stellten wir uns als eingespieltes Team. Nur wenige Änderungen ergaben sich in der Besetzung der Vorstandschaft. So waren wir gewappnet, um die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben der nächsten Jahre stets mit vollem Engagement angehen zu können. Besonders freuten wir uns auch über Zuwachs in den Vorstand durch jüngere Mitglieder.

Das langjährige Engagement und die Treue unserer Mitglieder wurden außerdem in besonderen Ehrungen und Auszeichnungen sichtbar. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurde Regina Joos-Litterst geehrt, wie auch die zwei Brüder Christoph Dilger und Markus Dilger, deren aktive Mitgliedschaft sich darüber hinaus durch ihre langjährige Mitarbeit im Vorstandsteam auszeichnet. Markus Dilger erhielt weiterhin als Anerkennung für sein überdurchschnittliches Engagement das Verdienstabzeichen Silber. Uwe Joost ist seit den Anfängen der DLRG Biberach e.V. mit dabei und wurde für 50 Jahre geehrt.

Training im Sommer und im Winter

Die Eröffnung des Biberacher Schwimmbads im Mai läutete auch den Start des Sommertrainings für uns ein. Jeden Donnerstag trainierten wir mit unseren 5 Gruppen – den Wasserratten, den Kaulquappen, den Speed Turtles, den Fliegenden Fischen und »Poseidon«.

Ab der Wintersaison, die im Oktober begann, stand uns das Hallenbad in Lahr zur Verfügung. Immer montags fahren wir nun mit 4 Gruppen nach Lahr, um unser regelmäßiges Schwimmtraining durchzuführen. Mit einer 5. Gruppe finden jeden Donnerstag Theorieabende in unserem Vereinsraum beim Schwimmbad Biberach statt.

Stimmungsvolles Flutlichtbaden



Was wäre die DLRG Biberach ohne das Flutlichtbaden? So fand es auch in 2018 wieder im Juli statt. Trotz Regen lockte unsere traditionelle Veranstaltung rund 700 Besucher ins stimmungsvoll beleuchtete Waldterrassenbad Biberach. Bei herrlichen 27 Grad Wassertemperatur verbrachten die Badegäste, darunter viele Familien und Jugendliche, die Zeit bis in die späten Abendstunden im Wasser. Ein Highlight für Groß und Klein war wie jedes Jahr die Riesenkrake, die darauf wartete, erobert zu werden. Darüber hinaus bot der Schwimmbadkiosk von Bora Cengiz ein umfangreiches Salatbuffet und Leckerer vom Grill

Foto: Verein

Das musikalische Programm gestaltete dieses Jahr „DJ Redskin“. Bei abwechslungsreicher Musik konnten alle einen geselligen Sommerabend mit ihren Freunden und ihrer Familie verbringen.

Schatten für das Waldterrassenbad

Im August wurde endlich unser Projekt „Sonnensegel“ umgesetzt. Ein Jahr zuvor war im Rahmen unseres Spendenschwimmens anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums eine stattliche Spendensumme zusammengekommen. Die Einnahmen wollten wir gerne für die Errichtung von Sonnensegeln im Waldterrassenbad Biberach einsetzen. Gerade in Zeiten, in denen immer mehr Schwimmbäder schließen und immer weniger Kinder das Schwimmen lernen, war es uns ein Anliegen, uns auf diese Weise für die Erhaltung des Waldterrassenbads einzusetzen. Des Weiteren wollten wir damit den Wunsch vieler Badegäste nach mehr Schatten auf den Liegewiesen erfüllen. Gemeinsam mit der Gemeinde weihten wir die Sonnensegel im August ein. Diese kamen bereits sehr gut bei den Badegästen an, insbesondere Familien freuten sich über die Schattenplätze unterhalb der Rutsche.



Foto: Susanne Vollrath

Auch außerhalb des Schwimmbads immer mit vollem Engagement dabei

Wenn Events in Biberach stattfinden, so darf man sich diese nicht entgehen lassen. So nutzten auch wir als Verein die Gelegenheit, uns bei den Biberacher Veranstaltungen zu engagieren und unsere Vereinskasse etwas aufzubessern. Beim Umzug am Fasend Samstag eröffneten wir zum wiederholten Male eine Verkaufsbude mit Grillwürsten, Waffeln und Getränken. Bei unterhaltsamer Musik konnten die Umzugsbesucher an unserem Stand verweilen oder sich beim Vorbeigehen eine Wurst oder Waffel mitnehmen. Erstmals waren wir 2018 auch mit einem Stand auf dem kleinen, romantischen Biberacher Weihnachtsmarkt vertreten. Hier konnten sich die Besucher mit Glühwein und Maultaschensuppe aufwärmen.

Weihnachtliches Hüttenwochenende

Wie jedes Jahr fuhren wir im Dezember mit ca. 45 Personen zum Fehrenbacher Hof in Hofstetten, um ein gemütliches Wochenende zu verbringen. Obwohl dieses Mal leider kein Schnee fiel, kam trotzdem gemütliche Weihnachtsstimmung auf. Der traditionelle Besuch des Nikolaus war wie jedes Jahr ein besonderes Highlight für die kleinen und großen Kinder.



Foto: Verein

Ausflug ins Laguna

Statt ins Frühjahr verlegten wir 2018 unseren Ausflug ins Erlebnisbad in den Herbst. So fuhren wir im November mit 57 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins neu renovierte Laguna in Weil am Rhein und verbrachten einen Tag voller Action, Spaß und Erholung. Besonders die neuen jungen Mitglieder waren total begeistert von den vielen Attraktionen, wie z.B. der Black-Hole-Rutsche oder dem Wellenbad.

Unser Fazit

Dass unser Verein nicht nur auf die Erfahrungen der vergangenen Jahre setzt, sondern auch von den frischen Ideen und dem Engagement der vielen jungen engagierten Mitglieder lebt, zeigte sich auch im Jahr 2018. So konnten wir wieder vielen Kindern das Schwimmen beibringen, die Ausbildung von Rettungsschwimmern voranbringen und den Badebetrieb mit unserem Wachdienst unterstützen. Doch neben diesen verantwortungsvollen Tätigkeiten kam auch der Spaß nicht zu kurz. Beim Flutlichtbaden und den vielen vereinsinternen Aktivitäten konnten wir gemeinsam unsere Erfolge feiern und Zeit mit Freunden genießen.

Wir sind gespannt, was das Jahr 2019 für uns bereithält und freuen uns auf die bevorstehenden Ereignisse!
Die Vorstandschaft der DLRG Biberach e.V.

Musikverein Biberach

Höhepunkte eines erfolgreichen Jahres 2018

Frühjahrskonzert

Unter dem Motto »Bücher, Bühne, Bildschirm« wurden die Besucher in der voll besetzten Festhalle in ferne, fremde Welten entführt. Wie immer waren alle Stücke des Frühjahrskonzerts eigens für das Highlight im Orchesterjahr erarbeitet und einstudiert worden. Das Jugendorchester eröffnete den Abend musikalisch. Das große Orchester übernahm



und es folgten Musicalmelodien, ein Konzertmarsch, Klassiker der Weltliteratur und Filmmusik. Zum großen Finale hatte Dirigent Axel Berger ein Medley der größten Hits von Bert Kaempfert ausgesucht. Mit mehreren Zugaben verabschiedeten sich die Musiker. Anhaltender Applaus des Publikums im vollbesetzten Haus war der Lohn.



Frühlingskonzert auf der Landesgartenschau

Am Samstag, 19. 05.2018 gastierte das Bläserorchester auf der Landesgartenschau in Lahr. Das Konzert fand auf der E-Werk-Bühne statt und den Besuchern wurde die gesamte Bandbreite der Blasmusik geboten. Flexibilität und vielfältige Instrumentenausstattung sorgten für die unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen und für jeden Geschmack war etwas dabei.



Dorffest

Beim Dorffest im Sommer meinte es der „Wettergott“ an beiden Tagen gut mit den Biberacher Musikern. Bei bestem Sommerwetter nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, um ein paar fröhliche und gesellige Stunden zu verbringen. Verschiedene Tanzgruppen boten ein bunt gemischtes und abwechslungsreiches Programm und die Musikgesellschaft Eintracht Holderbank aus der Schweiz sorgte für beste Unterhaltung. Zum Abschluss feierten die Besucher ausgelassen zu den Hits von DJ Tanzbar. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Blasmusik und begann mit dem Frühschoppen. Das kulinarische Angebot des Vereins fand regen Zuspruch, so dass die Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun hatten. Am Montag trafen sich Mitarbeiter der Firmen und Betriebe zum zünftigen Handwerker vesper. Dazu gab es genauso zünftige Unterhaltung mit der Trachtenkapelle Unterentersbach.



Festumzug Unterentersbach

Zusammen mit zehn weiteren Musikkapellen nahm der Musikverein Biberach Anfang August am Festumzug zum **50-jährigen Bestehen des Musikvereins Unterentersbach teil**. Angeführt von der Geburtstagskapelle zog der Umzug am Dorfbach entlang bis zum Kilwizelt. Als der große Festumzug und die Zuschauer, die sich am Ende des Umzugs einreihen, im Festzelt angekommen waren, konnte der Dirigent der Musikkapelle Unterentersbach, Xaver Maier, das wohl größte Orchester dirigieren, das jemals in Unterentersbach aufgetreten ist.

Verbandsmusikfest Bad Rippoldsau-Schapbach

Anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Musikvereins Schapbach im September 2018 feierten zahlreiche Vereine des Blasmusikverbands Kinzigtal beim großen Verbandsmusikfest in Schapbach. Bei spätsommerlichem Wetter sorgte das Blasorchester Biberach im stets voll besetzten Festzelt für Unterhaltung und konnte so zu einem gelungenen Jubiläumswochenende beitragen.

Adventskonzert

Am 16. 12.2018 begeisterte das Blasorchester 600 Besucher beim 75-minütigen Adventskonzert in der St.-Blasiuskirche. Kooperator Peter Seibt begrüßte die Gäste und erinnerte daran, dass der dritte Sonntag im Advent »Gaudete« – Freuet Euch! genannt wird. Deshalb hätte das Blasorchester keinen besseren Termin finden können. Blasmusik, Orgelspiel und Alphorn gingen beim Konzert eine gelungene Verbindung ein. Um das Publikum auf das große Fest einzustimmen, hatte Dirigent Axel Berger ein vielseitiges Repertoire zusammengestellt, das von Johann Sebastian Bach bis Franz Lehár reichte. Gesamtorchester, Ensembles und Solisten kamen im stimmungsvollen Kirchenambiente gleichermaßen zur Geltung. Der abschließende stehende Applaus des Publikums war der Lohn für ein gelungenes Konzert und wurde dankend von den Musikerinnen und Musiker entgegengenommen.

Der Musikverein Biberach kann somit auf ein produktives und erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken und freut sich auf weitere attraktive Auftritte und Konzerte im kommenden Jahr.



Musikverein Biberach – Bläserjugend

Generalversammlung

Am 23.01.2018 fand die Generalversammlung der Bläserjugend Biberach im Gasthaus Linde in Biberach statt. Die Vorsitzende Sabrina Dürrholder berichtete über die Termine und Ausflüge, die 2017 anstanden und gab einen Jahresausblick auf das Jahr 2018. Außerdem gab es einen Vorstandswechsel. Sabrina Dürrholder schied aus „Altersgründen“ aus. Als neue Vorsitzende wurde Magdalena Ringwald gewählt und als 2. Vorsitzende Samira Jilg.

Übernachtung im Probelokal mit Kinoabend

Vom 14. auf den 15. April hat die Bläserjugend Biberach im Probelokal übernachtet. Zuvor wurde passend zu dem Musical, das die Bläserjugend auf dem Dorffest 2016 aufführte, im Kino in Haslach der Kinofilm „Die kleine Hexe“ angeschaut. Hierfür wurde ein ganzer Kinosaal für die Bläserjugend Biberach reserviert. Den Kindern und Jugendlichen gefiel der Film sehr gut. Anschließend wurde am Probelokal gegrillt und gespielt. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurden die Kinder und Jugendlichen wieder abgeholt.



Auftritt im Europa-Park

Am 6. Mai durfte die Bläserjugend Biberach im Europa-Park in Rust auftreten. Als Belohnung durften wir uns den ganzen Tag im Park vergnügen und uns die Shows anschauen und Bahnen fahren. Abends fand dann der Auftritt statt. Der Auftritt wie auch der Aufenthalt im Park hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und war wie immer ein tolles Erlebnis.

Tavernenabend

Im August bewirteten wir wieder einer der Tavernenabende in der Ortsmitte in Biberach. Zahlreiche Besucher durften bei sehr schönem Wetter Ochsenmaulsalat, Wurstsalat und den rustikalen Tavernenteller genießen und den Abend ausklingen lassen. Musikalisch umrahmt wurde der Tavernenabend von der Band „TryTomorrow“.

Jungmusikerleistungsabzeichen

In diesem Jahr haben auch wieder einige Jungmusikerinnen und Jungmusiker das Leistungsabzeichen abgelegt. Dabei konnten sie ihr Können in einer praktischen und einer theoretischen Prüfung unter Beweis stellen.

Das bronzene Leistungsabzeichen haben Anja Knäble (Saxophon) und Jana Knäble (Klarinette) mit Erfolg bestanden. Das silberne Leistungsabzeichen ging nach erfolgreicher Prüfung an Laura Lehmann (Klarinette).

Vorspielnachmittag

Am 18. November fand wieder unser alljährlicher Vorspielnachmittag statt. An diesem Nachmittag konnten wieder unsere jüngsten Musiker in Einzelvorträgen oder Ensembles unter Beweis stellen, was sie bisher gelernt haben. Die Flötenkinder unter der Leitung von Lars Müller haben auch verschiedene Stücke vorgetragen.

Das Jugendorchester spielte bekannte Melodien aus dem Musical König der Löwen, Rocksongs und weitere bekannte Stücke. Anschließend konnten von musikinteressierten Kindern und Jugendlichen die verschiedenen Instrumente ausprobiert werden.



HYDRO Systems KG – In safe hands

Vom seit Jahren anhaltenden Wachstum der Luftfahrtbranche profitierte HYDRO auch in 2018. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Fluglinien, Wartungsbetriebe, Flughäfen, aber auch Hersteller von Flugzeugen und Triebwerken. Mit 750 Mitarbeitern weltweit sind im Vergleich zu 2017 über 50 Personen mehr in der Gruppe weltweit beschäftigt. Auf den Standort Biberach entfallen 474 Mitarbeiter.

Ausbildung bei der HYDRO erneut vom Magazin „CAPITAL“ ausgezeichnet

Deutschland wird weltweit für seine duale Ausbildung bewundert. Doch wie gut sind die Unternehmen wirklich? Die Zeitschrift Capital hat auch 2018 deutschlandweit Unternehmen durchleuchtet und die Vorzeige-Ausbilder ausgezeichnet. HYDRO konnte als einer der „Besten Ausbilder Deutschlands“ in der Region Süddeutschland das zweite Jahr in Folge herausstechen.



Für 13 Nachwuchskräfte begann Anfang September die Ausbildung am Standort Biberach. „Unter zahlreichen Bewerbern haben sich die Besten durchsetzen können“, erklärt Daniel Geiger, kaufmännischer Ausbildungsleiter bei HYDRO. Aktuell befinden sich 40 junge Menschen an verschiedenen Standorten in der Ausbildung. Als Familienunternehmen legt HYDRO Wert auf Beständigkeit. „Eine Ausbildung bei uns ist eine Investition in die Zukunft. Azubis haben bei HYDRO eine langfristige berufliche Perspektive“, so Barbara Huttegger, geschäftsführende Gesellschafterin von HYDRO. Mit einer Ausbildungsquote von 10

Prozent liegt das Unternehmen weit über dem Branchendurchschnitt.

28 Jubilare sammeln 418 Jahre Erfahrung



Jedes Jahr wird einer zweistelligen Mitarbeiterzahl die Ehre zuteil, vor dem Symbol für HYDRO in Biberach, einer ausrangierten Tupolev direkt vor dem Firmenhauptsitz, auf dem Jubilarsfoto abgelichtet zu werden. Das Flugzeug steht für die Branche, in der HYDRO weltweit groß geworden und in den vergangenen Jahren stark gewachsen ist. 28 Jubilare mit insgesamt 418 Jahren Betriebszugehörigkeit ehrte HYDRO in diesem Jahr. Die Ehrung der Jubilare hat bei HYDRO Tradition und einen hohen Stellenwert. „Langjährige Mitarbeiter sind das Herz der Firma“, betonte Barbara Huttegger. Auch dieses Jahr feierte wieder ein

Mitarbeiter sein 30 jähriges Firmenjubiläum: Christian Hug, der bereits seine Ausbildung bei HYDRO absolvierte. „30 Jahre sind ein langer Zeitabschnitt, in dem er einen erheblichen Teil zum Erfolg HYDROs beigetragen hat“, lobte Peter Prinz, CEO von HYDRO, den Jubilar.

Soziales Engagement – Großzügige Spende an das Haus des Lebens



Den Erlös der Tombola beim jährlichen Fliegerfest spendet HYDRO traditionell einem gemeinnützigen Zweck. In diesem Jahr durfte sich das Haus des Lebens in Offenburg-Rammersweier über die finanzielle Zuwendung in Höhe von 3.000 Euro freuen. Die Rekordsumme ist in diesem Jahr bei dem Mitarbeiterfest durch den Verkauf von Tombola-Losen zusammengekommen, obwohl der Preis der Lose erstmals verdoppelt wurde.

Etwa 60 Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter kümmern sich beim „Haus des Lebens“ 24 Stunden am Tag um die Bewohnerinnen und deren Kinder. Das langfristige Ziel ist, dass Mutter und Kind eine Bindung aufbauen und auf den Alltag außerhalb der Einrichtung vorbereitet werden.



In safe hands.

READY FOR TAKE-OFF?

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und produziert HYDRO mit 750 Mitarbeitern weltweit innovative Lösungen für den Bau, die Wartung und die Reparatur von Zivil- und Militärflugzeugen. Die Erfahrung und das Wissen unserer Mitarbeiter haben uns zum Marktführer gemacht.

Zu unseren mehr als 800 Kunden zählen alle international bedeutenden Flugzeughersteller, Airlines, Flughäfen und Flugzeugwartungsbetriebe.

Vertrauen, Respekt und Verlässlichkeit sind Werte, die bei uns täglich gelebt werden. Als Unternehmen in Privatbesitz bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit Perspektive.

Was bei uns zum Standard gehört?

Flexible Arbeitszeit

KITA

Zusatzurlaub

BAV/Zuschüsse Arbeitgeber

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Sonderzahlungen

Events & Feste

Werden Sie Teil unserer Crew!

www.hydro.aero



Karl Knauer KG



Firmengründer Karl Knauer 1952

Unsere Black Panther-Verpackung für PepsiCo wurde mehrfach ausgezeichnet.

Beindruckend anders. Und das schon seit über 80 Jahren.

2018 konnte die Karl Knauer KG ihr 80. Firmenjubiläum und damit auch ihre sehr erfolgreiche Unternehmensgeschichte feiern. Denn dass wir heute über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an drei Standorten beschäftigen und mit unseren Ideen und Produkten die ganze (Verpackungs-)Welt begeistern, war im Gründungsjahr 1938 noch nicht abzusehen. Heute zählt die Karl Knauer-Gruppe, die noch immer in Familienbesitz ist, zu den innovativsten Verpackungsherstellern Europas und zeichnet sich sowohl durch ihr soziales Engagement wie auch durch spektakuläre Lösungen aus. Es ist uns gelungen, uns von der Kartonagenfabrik zum Trendsetter der Verpackungs- und Werbemittelbranche zu entwickeln – und wir arbeiten täglich mit unserem gesamten Team daran, dies auch zu bleiben!

Filmreife Verpackung für PepsiCo und Marvel Studios bringt Preisregen

Anlässlich des Filmstarts des Blockbusters „Black Panther“ der Marvel Studios hatte PepsiCo bei uns eine Promotion-Verpackung in Auftrag gegeben. Wer die schwarze Box in den Händen hält, die wir hier in Biberach konzeptioniert und realisiert haben, weiß sofort, warum sie unter anderem mit dem WorldStar Award 2019 und dem Deutschen Verpackungspreis 2018 ausgezeichnet wurde: Sie zeigt mit ihrer einzigartigen Lichttechnologie und -inszenierung, wohin die Reise in Sachen Produktdesign und -verpackung in Zukunft gehen wird, und ist bereits jetzt ein begehrtes Sammlerstück. Nicht zuletzt durch diese Auszeichnungen sind wir Schwarzwälder in der Branche weltweit bekannt und erhalten neue, spannende Anfragen großer internationaler Markenhersteller.

Leuchtendes Vorbild – auch in Sachen Nachhaltigkeit, Verantwortung und sozialem Engagement

Dass nicht nur unsere Verpackungen leuchten, wissen alle, die unser Unternehmen kennen: Seit Jahrzehnten engagieren wir uns für unsere Mitarbeiter, unsere Gesellschaft und die Umwelt. Darum sind wir sehr stolz, dass wir 2018 nicht nur für unsere Produkte, sondern auch für unsere Haltung und Denkweise ausgezeichnet wurden. So dürfen wir zum Beispiel den Titel „Sustainable Company of the Year“ tragen. An der Verleihung des PSI Sustainability Awards 2018 freut uns besonders, dass uns diese Auszeichnung, als erstes Unternehmen, zum zweiten Mal in Folge verliehen wurde. Dazu zeichneten uns Caritas, Diakonie und das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg dieses Jahr mit dem Lea-Mittelstandspreis aus und wir gelten hiermit als „Beispielhaftes Unternehmen für soziale Verantwortung“. Dies alles schaffen wir natürlich nur, weil unsere gesamte Belegschaft unsere Philosophie mit Leben füllt. Wie unsere Azubis, die Mitte Mai gemeinsam mit den Auszubildenden der Hydro Systems KG ehrenamtlich die neue Spielfläche der Kindertagesstätte Fliegerkiste umzäunt haben.

Perfekte Zukunftsaussichten: Für uns und unsere (angehenden) Fachkräfte

Karton ist ein wichtiger Rohstoff der Zukunft. Denn da Plastik bei Verpackungen eingespart werden soll, könnte Karton eine Alternative sein. Darum sind wir ständig auf der Suche nach Menschen, die mit uns die Verpackungszukunft gestalten möchten. Ob Mediengestalter, Medientechnologie Druck, Packmitteltechnologie und Maschinen- und Anlagenführer – wir bilden Jahr für Jahr Auszubildende in unseren druckbranchenspezifischen Berufen sowie im kaufmännischen Bereich aus, sind beim Girls Day und auf der BIM in Offenburg dabei, um unser Unternehmen Interessierten vorzustellen und stellen ausgebildete Fachkräfte ein.

Also, wenn Sie Interesse haben: Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für einen Ausbildungsplatz oder für eine unserer ausgeschriebenen Stellen!



Beeindruckende Zukunftschancen.

Jetzt bewerben!

Verpackungen, Werbemittel, Präsentverpackungen. Aus Papier, Karton, Wellpappe. In allen Farben und Formen! Mit modernster Technologie. Für führende Marken aus fast allen Branchen. Das bietet Karl Knauer.

Ausbildungsplätze 2019

Hast du Lust auf einen herausfordernden Beruf mit jeder Menge spannender Projekte? Für 2019 suchen wir dich als **Auszubildenden (m/w/d)** zum:

- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Packmitteltechnologie (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Medientechnologie Druck (m/w/d)

Komm ins Karl Knauer-Team:



www.karlknauer.de/ausbildung



facebook.com/KarlKnauerKG

KARL KNAUER KG

T +49 (7835) 782 0
ausbildung@karlknauer.de
www.karlknauer.de

Aktuelle Stellenangebote

Sie wissen, worauf es ankommt und haben bereits Erfahrung gesammelt. Dann verstärken Sie unser **Fachkräfteteam** mit Ihrer Kompetenz. Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter www.karlknauer.de/karriere.

KARLKNAUER 
 Beeindruckend anders

Hund Möbelwerke GmbH & Co. KG

Durch den sich fortsetzenden Wandel des klassischen Arbeitsplatzes suchen Unternehmen immer häufiger individuelle, flexible und vernetzte Lösungen. Diese zeigte Hund Möbelwerke auf der Orgatec 2018, der internationalen Leitmesse für moderne Arbeitswelten, in Köln. Insgesamt war die Messe auch ein Erfolg für die gesamte Branche. Hendrik Hund, Vorsitzender des IBA, Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V., lobte den abwechslungsreichen und kreativen Auftritt der Branche. „Der Ideenreichtum und die Vielfalt mit denen sich die Unternehmen auf dieser Orgatec das Leitthema der Messe – Zukunft der Arbeit – aufgegriffen haben, war beeindruckend“, so Hendrik Hund. „Die Branche hat gezeigt, dass sie mit ihren Lösungen und Angeboten für die aktuellen Herausforderungen an moderne Arbeitswelten bestens gerüstet ist.“



Hund Möbelwerke Orgatec Messestand 2018

Die Zukunft der Arbeit bzw. die Digitalisierung wird weiterhin die große Herausforderung für Hund Möbelwerke und die gesamte Branche in den kommenden Jahren sein. Das Unternehmen erlebt den Wandel von mehreren Seiten. Neue Wettbewerber treten auf den Plan, Prozesse müssen vereinfacht und beschleunigt werden. Reaktionszeiten verkürzen sich, Kunden verlangen immer schneller Feedback und ein „sich kümmern“ um Ihre Anfragen und Probleme. Das Smartphone wird immer mehr zu einem zentralen Arbeitsmittel. Ein an den Möbeln angebrachter QR- Code erlaubt den Nutzern eines Möbels von Hund Möbelwerke ab Februar 2019 sofort und unmittelbar Anfragen zu Produkten und Accessoires und Reklamationen zuzusenden. So beschleunigt das Unternehmen Prozesse und Abläufe, um Kunden ein höheres Servicelevel zu bieten.

Der klassische Büroarbeitsplatz wandelt sich zunehmend zu einem Ort der Kreativität, der Kommunikation und der sozialen Bindung, mit dem sich Arbeitgeber differenzieren möchten. Egal wo und wann Arbeit stattfindet, gefragt sind individuelle, flexible und vernetzte Lösungen. „Diese wollen wir in der neuen Ausstellung zeigen“, so Hendrik Hund. „Unsere modularen Systeme, durchdachten Konstruktionen und die ästhetische Flexibilität ermöglichen unseren Kunden eine langfristige Erweiter- und Aktualisierbarkeit ihrer Einrichtung. Davon werden sie sich in Sulzdorf überzeugen können.“ Im unterfränkischen Sulzdorf entsteht auf drei Etagen eine neue Möbelausstellung

mit Konferenzraum und Panoramablick auf das Umland. Das Architekturbüro wwq - architekten aus Biberach zeichnet für den Entwurf des Gebäudes verantwortlich.



Hund Möbelwerke Ausstellungsraum im unterfränkischen Sulzdorf a.d.L.

Auf einer Grundfläche von 272 m² bietet die neue Ausstellung eine Nutzungsfläche von knapp 664 m². Mit der Baumaßnahme wird gleichzeitig die Infrastruktur modernisiert und den Erfordernissen einer effizienten computergesteuerten Endmontage angepasst. „Auch und gerade im digitalen Zeitalter ist das physische Erleben einer Marke sehr wichtig, sie braucht eine authentische Präsenz. Die Besucher sollen die Produkte erleben und anfassen können. Für uns als deutschen Hersteller mit einem bestimmten Qualitätsanspruch und einem bestimmten Preisniveau ist das ganz besonders wichtig“, so André Hund.

Die Stärkung der Marke Hund Möbelwerke ist noch aus anderen Gründen bedeutend. Das Informationsangebot potenziert sich im Internetzeitalter. Der Mensch aber sucht nach Orientierung, während sich gleichzeitig seine Handlungsspielräume und Optionen vervielfachen. Da wird die Marke zum Leuchtturm, die starke Signale sendet, die differenziert und Sicherheit vermittelt. Dies gilt auch und besonders im Investitionsgüterbereich.

Insgesamt plant Hund Möbelwerke Investitionen von rund 8,4 Millionen Euro für die beiden Standorte. Bis 2021 sollen in Biberach 5,4 Millionen Euro investiert werden, etwa drei Millionen fließen ins Unterfränkische Sulzdorf. Ein wichtiger Projektschritt ist dabei die hochautomatisierte Vorfertigung in Biberach. Dafür soll tief in die vorhandene Gebäudestruktur des Werks eingegriffen werden. Auf 3.500 m² wird der Maschinenpark, der zur Vorfertigung der Möbelteile nötig ist, optimiert. Es werden mit Kosten in Höhe von 4,1 Millionen Euro gerechnet, weitere 800.000 Euro fließen in das neue ERP-System, in dem alle unternehmerischen Aufgaben zusammenlaufen. Eine halbe Millionen Euro steht für Digitalisierung, Marke und Dienstleistungen bereit. In Sulzdorf soll die Endmontage für 1,4 Millionen Euro optimiert und für weitere 1,6 Millionen Euro das neue Ausstellungsgebäude errichtet werden.

Michael Eble – Die Küchen & Möbelwerkstatt



Firma
Michael Eble

Die Küchen &
Möbelwerkstatt
in Biberach
www.eble-moebel.de

Die Küchen & Möbelspezialisten

Von Monika Eble

Das Team von Firma Michael Eble „Die Küchen & Möbelwerkstatt“ ist ein kompetenter und leistungsstarker Partner, wenn es um Küchen & Möbel geht.

Eigene Herstellung

Unser Unternehmen ist im Gewerbegebiet „Ahfeld“ in Biberach ansässig. Wir fertigen sämtliche Küchen & Möbel selbst – auch in Einzel- und Serienfertigung- !



berbel-Stützpunkthändler

In der Ausstellung „Waldstraße“ in Biberach werden neben Küchen auch berbel Dunsthauben ausgestellt. Das patentierte berbel-Prinzip setzt auf die Kraft der Zentrifuge. Das Ergebnis: Dauerhaft effiziente Dunstabzüge – ohne leistungsmindernde Fettfilter.

berbel – echt sauber !

Sparsame sowie leise EC-Lüftermotoren und eine Luftführung ohne Widerstände durch leistungsbremssende Fettfilter sorgen für angenehme und dauerhafte Laufruhe.

Michael Eble ist Mitglied des 20-köpfigen Händlerbeirats der Firma berbel GmbH in Rheine und bringt seine praktischen Erfahrungen bei der Weiterentwicklung der Produkte mit ein.

⇒ Besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder auf unserem
YOUTUBE-Kanal ☺

Michael Eble

Die Küchen & Möbelwerkstatt



Hersteller von
Must have Küchen

 **NEU:** Unser Youtube-Kanal „Michael Eble“

Waldstraße 10 ▪ 77781 Biberach ▪ Tel. 07835 54305 ▪ email@eble-moebel.de ▪ www.eble-moebel.de

Klaus Fautz Landmaschinen

PLATZHIRSCH AUF DEM RASEN

Setzen Sie auf die Marke mit mehr als 180 Jahren Erfahrung,
vielfältige Auswahlmöglichkeiten und höchste Zuverlässigkeit.



NOTHING RUNS LIKE A DEERE



Klaus Fautz Landmaschinen
Hauptstraße 61
77781 Biberach
07835/3075
www.fautz-landmaschinen.de

Raiffeisen Kinzigtal



»Der Markt Biberach hat sich in den vergangenen 15 Jahren sehr gut entwickelt und ist ein wichtiger Standort für uns«, betont Prokurist Willi Motruk von der Geschäftsleitung. Gemeinsam mit Marktleiter Martin Isenmann und dem Mitarbeiterteam lädt er die gesamte Bevölkerung zum Mitfeiern ein.

Raiffeisen Kinzigtal Markt Biberach feiert 15-jähriges Bestehen

Am Freitag und Samstag, 7./8. Dezember: Rabattaktion, große Tombola und verschiedene Kostproben – Weinprinzessinnen vor Ort



Markt Biberach weiter gestärkt

Mit einem zweitägigen Fest feiert die Raiffeisen Kinzigtal am Freitag und Samstag, 7./8. Dezember 2018, das 15-jährige Bestehen vom Markt Biberach an der Kinzigstraße. Durch innerbetriebliche Umstrukturierungsmaßnahmen konnte der Markt Biberach weiter gestärkt werden. Der Getränkegroßhandel wurde im vergangenen Jahr an den neuen Standort nach Gengenbach verlegt. Damit wurde in Biberach mehr Platz für das Geschäftsfeld Einzelhandel geschaffen. Sowohl im Markt selbst, als auch im Außenbereich konnte neu Fläche hinzugewonnen werden. Nicht zuletzt wurde die Zahl der Kundenparkplätze erhöht. Willi Motruk: »Mit den aktuellen Neugestaltungsmaßnahmen konnten wir den Markt Biberach weiter stärken«. Ermutigt wurde die Raiffeisen Kinzigtal zu diesem Schritt durch die stetigen Steigerungen im Einzelhandel. Als Nahversorger für die Bevölkerung von Biberach, Zell am Harmersbach und das Harmersbachtal ist der Raiffeisen-Markt Biberach

längst etabliert. Aber auch aus den Umlandgemeinden im Kinzigtal, von Seelbach und dem Schuttertal kommen immer mehr Kunden nach Biberach.

Grüne Theke wird ständig größer

Die Nachfrage nach regional erzeugten Lebensmitteln ist ungebrochen. Diesem Trend trägt die Raiffeisen Kinzigtal mit der stetigen Erweiterung der »Grünen Theke« Rechnung. Diese ist mit ihrer großen Sortimentsvielfalt aus dem Angebot nicht mehr wegzudenken. Frisches Obst, Salate und Gemüse, Eier und Nudeln, Holzofenbrot und leckere Backwaren finden sich in der »Grünen Theke«. Sie ist reich bestückt mit Wurst, Käse und Fisch, Milch, Frischkäse, Quark und Butter. Auch Honig, Marmelade oder Sirup und heimische Säfte werden angeboten. Neu im Sortiment der Grünen Theke sind glutenfreie Produkte der Firma Schnitzer. Unter dem Überbegriff »Grüne Theke«, der für die Raiffeisen Kinzigtal geschützt ist, hat sich das Bauernmarktkonzept sehr gut entwickelt. Hier hat die Geschäftsleitung schon lange Weitsicht bewiesen. Auch Themen wie Offenhaltung der Landschaft, Erhalt der heimischen Betriebe und Schonung der Umwelt durch das Vermeiden langer Transportwege haben deutlich an Gewicht gewonnen. Viele nützliche Dinge für Garten und Hof, für Beruf und Haushalt dürfen im Angebot der Raiffeisen nicht fehlen. Dies reicht von klassischen Raiffeisen-Bedarfsartikeln bis hin zu praktischen Gartengeräten. Erweitert wurde bei der Umgestaltung die Heimtierabteilung. Im nun nochmals erweiterten Grünbereich gibt es alles für und um den Garten. Auch ein ausgewähltes Sortiment an Vogelfutter steht bereit. Am Freitag und Samstag ist zudem ein Vogelfutterberater vor Ort.

Wein- und Getränkemarkt

Ein Schwergewicht im Angebot der Raiffeisen Kinzigtal ist das Getränkeangebot. Mineralwasser, Säfte und Biere aller namhaften Hersteller lassen keine Wünsche offen. »Wir sind Getränkefachhändler«, bringt es Willi Motruk auf den Punkt. Eine Augenweide im Markt Biber-ach ist zweifellos die Wein-Abteilung, in der sich auch Sekt, Brände, Liköre, Whiskey und Spirituosen befinden. In der Weinabteilung sind alle namhaften Weingüter der Region vertreten. Regelmäßig werden auch neue Weingüter mit in das Programm der Weinabteilung aufgenommen. Eine Besonderheit in Biberach ist, dass der Kunde jeden Wein probieren kann, bevor er ihn kauft. Am Freitag werden Weinprinzessin Sina Erdrich aus Durbach und am Samstag Weinprinzessin Melina Sauer aus Oberkirch zur Weinprobe einladen.

Nah am Kunden

»Mit unseren Märkten sind wir direkt im Ort und sind kompetenter und attraktiver Nahversorger«, betont Willi Motruk von der Geschäftsleitung und lädt gemeinsam mit Marktleiter Martin Isenmann und dem ganzen Markt-Team die Bevölkerung zum Mitfeiern ein. Nicht zuletzt gibt es eine große Tombola mit vielen tollen Gewinnen für die Kundschaft. Das vorweihnachtliche Marktfest wird durch einen großen Christbaumverkauf mit Glühweinausschank abgerundet. Noch wichtiger aber ist die Tatsache: Der Markt Biberach der Raiffeisen Kinzigtal ist seit 15 Jahren ein großer Gewinn für die gesamte Bevölkerung!




**RAIFFEISEN
—KINZIGTAL**

Grenzenlos Regional

Markt Biberach · Tel. 07835 6308 0
www.raiffeisen-kinzigtal.de

IBF Industrielle Blechfertigung GmbH

Blechbearbeitung – das ist nicht nur eine Frage nach dem „**WAS**“, es ist vor allem die Frage nach dem „**WIE**“. Wie muss ein Werkstück beschaffen sein und bearbeitet werden, das in einem bestimmten Umfeld und für einen besonderen Zweck zum Einsatz kommen soll? Wie müssen Arbeitsprozesse abgestimmt sein, dass ein Ergebnis mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis in maximaler Präzision am Ende der Bearbeitungskette steht? Antworten auf all diese Fragen und optimale Lösungen hat die IBF GmbH in Biberach.

Mittlerweile mehr als 140 Beschäftigte sowie stetige Investitionen in den modernen Maschinenpark machen IBF zu einem der fortschrittlichsten Blechbearbeiter der Region. In der erfahrenen Konstruktionsabteilung werden Programme für die firmeneigenen Stanz- und Lasermaschinen geschrieben. Bei der Erstellung komplexer Teile wird auf Wunsch nach der Programmierung eine Vorschau als 3D Modell angeboten. So sehen die Kunden bereits vor der Fertigung ihr gewünschtes Teil. Insgesamt verfügt die IBF über fünf Laser, einer davon als Stanz-Laser-Bearbeitungszentrum. Dieser schafft Stanzen, Laserschneiden, Gewindeschneiden, Prägen, Kanten in nur einem Arbeitsablauf. So können sehr enge Toleranzen realisiert werden.

Alles aus einer Hand: Auch für die Bearbeitung von Oberflächen hat IBF entsprechenden Partner. Ob Pulverbeschichtung, Lackieren, Grundieren, galvanisch Verzinken, Feuerverzinken, Eloxieren oder Glasperlstrahlen – alles ist machbar.

Im Frühjahr 2018 ist die Fräseerei und Dreherei in ein separates Gebäude gezogen. Mit 14 CNC spanabhebenden Maschinen (drehen und fräsen) gibt es bis zu fünf Achs-Bearbeitungsmöglichkeiten. So können sowohl Einzelteile als auch Klein- und Mittelserien gefertigt werden. Zu den Kunden, die seit Jahren auf die Qualität von IBF bauen, zählen namenhafte Unternehmen aus der Elektronik-, Medizin- und Beleuchtungsbranche sowie Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Ladenbau, Telekommunikation und Haustechnik.



Qualität in Form

IBF
GmbH
Industrielle
Blech
Fertigung

**Wir haben ständig Bedarf an Fachkräften,
auch Quereinsteiger sind Willkommen.**

Bewerben Sie sich direkt unter bewerbung@ibf-biberach.de

IBF GmbH • Erlenbachstraße 7 • 77781 Biberach
Besuchen Sie uns auf www.ibf-biberach.de

Wir nehmen uns Zeit
für Ihre Gesundheit!



mea[®]
meine apotheke



Bären
Apotheke

Mitteldorfstraße 8 Biberach
Tel. 8158 www.apotheke-vor-ort.de

Große Auswahl an pflanzlichen und
homöopathischen Arzneimitteln

Anmessen von Kompressionsstrümpfen

Verleih von Milchpumpen

Inkontinenzversorgung

Kostenloser Bringdienst

bei Bestellungen Mo - Fr bis 16.30 Uhr

-> Lieferservice am selben Tag

Herausgeber	Gemeinde Biberach Hauptstr. 27, 77781 Biberach Telefon 07835/6365-0 Fax 07835/6365-20 E-Mail rathaus@biberach-baden.de Homepage www.biberach-baden.de
Verantwortlich für den Inhalt	Bürgermeisterin Daniela Paletta
Projektleitung	Anna Vetterle, Gemeinde Biberach
Redaktion / Anzeigen	Gemeinde Biberach
Texte	Gemeinde Biberach Vereine Gewerbebetriebe Schwarzwälder Post Grundschule Biberach Kindergarten, Kindertagesstätte
Bilder	Gemeinde Biberach Schwarzwälder Post Gewerbebetriebe Grundschule Biberach Kindergarten, Kindertagesstätte Vereine
Bilder Titelseite / Rückseite	Gemeinde Biberach Franz Huber, Zell a. H. Grafik Galerie, Dirk Schmiedel
Diagramme / Grafiken	Gemeinde Biberach
Gestaltung	Gemeinde Biberach / Schwarzwälder Post
Druck	Schwarzwälder Post 77736 Zell a. H.

DIE JUNGE MARKE DER VOLKSBANK LAHR

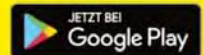


DER CLUB DIE APP DEINE VORTEILE

**JETZT REGISTRIEREN,
CLUBMITGLIED WERDEN
UND VORTEILE NUTZEN!**

FÜR ALLE VON 16 BIS 35 JAHREN.

EINFACH APP DOWNLOADEN.



*Zeit für neues
Banking!*

Just say: [blæk'fɔrɛst]

BLACKVRST.DE





biberach

Ein schönes Stück Schwarzwald



JAHRESRÜCKBLICK
2018

7. JAHRGANG

